Monatlich erscheinendes Amtsblatt der Stadt Roßwein und ihrer Ortsteile

Roßweiner Nachrichten

KLOSTERBEZIRK ALTZELLA

3.500 Exemplare | Nummer 4 | Donnerstag, den 13. April 2023

Die Roßweinerinnen und Roßweiner trauern um ihren Bürgermeister und Ehrenbürger Veit Lindner

Auch wenn den Menschen in der Stadt bekannt war, dass Bürgermeister Veit Lindner aus gesundheitlichen Gründen keine weitere Amtszeit anstrebte, so zeigten sich viele zutiefst betroffen, als die Nachricht von seinem Tod am 12. März bekannt wurde. Sein Leben endete viel zu jung und viel zu früh für all die Dinge, die er selbst noch erleben und jene, die er noch zum Wohle Roßweins bewegen wollte.

Um den Bürgerinnen und Bürgern Raum für ihre Trauer zu geben, legte die Stadtverwaltung im großen Sitzungssaal Kondolenzbücher aus, in welche man seine Gedanken zum Verlust dieses engagierten Streiters für seine Heimatstadt Roßwein und die Menschen, die in ihr leben, niederschreiben konnte. Blättert man durch die insgesamt fünf gefüllten Kondolenzbücher, so liest man oft das Wort „Danke“.

Dabei danken ihm die Menschen für das, was er für Roßwein erreicht hat, für persönliche Gespräche und sie zollen ihm Hochachtung für seinen eigenen tatkräftigen Einsatz bei der Umsetzung neuer Projekte. Dass seine Gedanken sich bis an sein Ende um das Wohl der Stadt drehten, drückte sich nicht zuletzt in seinem Wusch aus, auf Blumengestecke und Kränze zu verzichten und das Geld zum Wohle der Stadt an die Grafe Stiftung zu geben. Bis zum 04. April gingen insgesamt 4.250 Euro zugunsten der Stiftung ein.

Am 4. April erwiesen hunderte Roßweinerinnen und Roßweiner, Vertreter aus Wirtschaft und Politik, Bürgermeister aus Nachbar- und Partnerstädten, Mitglieder örtlicher Vereine, zahlreiche Freunde sowie Arbeitskollegen Veit Lindner die letzte Ehre. Auf ausdrücklichen Wunsch Veit Lindners und seiner Familie fand die öffentliche Trauerfeier in der Roßweiner Kirche statt.

Beim Betreten der Kirche empfingen Tank Drum-Klänge die Trauergäste. Die Sonne schien durch die Kirchenfenster, Lichtstrahler projizierten wechselnde Farben im Altarraum, in dem auch ein farbiges Bild des Verstorbenen stand. Während der Trauerfeier erklang mehrfach Musik und jene, die Veit Lindner aus seinen Jugendjahren kannten, waren wenig überrascht, als auch Synthwave Music eingespielt wurde. Alles spiegelte seinen Esprit, seinen Optimismus und seine bis zuletzt vorhandene Zuversicht.

Pfarrer Dr. Heiko Jadatz war über die Jahre einer der wichtigen Weggefährten des verstorbenen Bürgermeisters.
Seine Trauerrede wird für all jene, die nicht an der Trauerfeier teilnehmen konnten, nachfolgend abgedruckt.

An diesem Vormittag ergriff auch seine Ärztin Petra Lorenz das Wort. Sie folgte als Freundin der Familie der Bitte, zu seiner Trauerfeier zu sprechen. Am Ende der Trauerfeier war es seiner Frau Annett ein Bedürfnis, nochmals das Wort an ihren Mann zu richten. Mit berührenden Worten dankte sie ihm für ihr gemeinsames Glück und die – leider viel zu kurze Zeit - als Familie.

Sichtlich bewegt verließen die Menschen zur Mittagszeit die Kirche. In einem kleineren Kreis fand die Beerdigung auf dem Roßweiner Friedhof statt.

Hier wurde dem Willen Veit Lindners entsprochen und 100 kleine Winterlinden an die Trauergäste verteilt, auf das diese zur Erinnerung einen guten Pflanzort nach dem Ermessen jedes einzelnen erhalten.

Erinnern werden sich alle, die Veit Lindner als Mensch geliebt oder als Bürgermeister geachtet und geschätzt haben. *(I.L.)*

Trauerrede Pfarrer Dr. Heiko Jadatz

Liebe Annett Lindner, liebe Trauergäste,

draußen blüht und grünt es. Es ist Frühling geworden! Seitdem wir vor einigen Tagen die Uhren auf Sommerzeit umgestellt haben, ist es bis zum Abend noch taghell. Die Sonne scheint schon kräftiger. So nach und nach beginnt das Leben draußen im Freien, im Garten, auf Spielplätzen, in den Grünanlagen.
Auch hier in Roßwein holt sich das Frühlingswetter die Menschen in die Natur zurück. Das ist nicht zu übersehen. Denn auf vielen Grünflächen in der Stadt blühen Narzissen, Tulpen, Krokusse und vieles mehr in den verschiedensten Farben. Frühlingsboten, die das Treiben in der Stadt Roßwein etwas bunter werden lassen.
In diesem Jahr haben die Blumen auf Roßweins Grünflächen eine besondere Botschaft. Sie wirken wie ein letzter Gruß von Veit Lindner. Denn ihm ist es weitgehend zu verdanken, dass sie im Frühjahr in der Stadt blühen. Angeregt hatte er das ganze vor einigen Jahren – als er dazu aufrief, im Herbst Blumenzwiebeln auf den Flächen in die Erde zu bringen. Allen voran Veit Lindner, der nicht nur die Ideen für etwas vorgab, sondern auch tatkräftig mit anpackte.
Dieser farbenfrohe Gruß in Roßwein steht für mich wie ein Sinnbild für das Leben von Veit Lindner. Es war nie eintönig, vieles war mit Weitblick geplant, aber nicht selten wurde auch etwas spontan entschieden und auf den Weg gebracht. Er war ein „Hans Dampf in allen Gassen“ – an seinen Mitmenschen interessiert, ein Blick für das Notwendige, dazu die nötige Tatkraft. Als Bürgermeister von Roßwein wussten das viele Bürgerinnen und Bürger zu schätzen.
Seine Heimatstadt kannte er bestens. Das habe ich immer bei Geburtstagsbesuchen bei den älteren Mitbürgerinnen und Mit-

bürgern gemerkt. Veit war sofort im Gespräch, wenn es um das Leben in Roßwein ging. Er kannte die Leute, ihre Geschichten, den neuesten Stand der Dinge. Ein „Hans Dampf“ eben, besonders und vor allem in den „Roßweiner Gassen“.
Denn hier ist er aufgewachsen, in der Straße der Einheit, gemeinsam mit seinem älteren Bruder Maik, den Eltern Susanne und Ulrich Lindner und den Großeltern in der Auenstraße auf der Wanne. Schon als Kind zeigte sich bei ihm der Hang zur Führungskraft. Veit ging voran und zog andere mit. Bereits in der Grundschule organisierte er einen kompletten Wandertag. Und er war auch sonst nie einfach so mit dabei, sondern immer mittendrin bzw. ganz vorn.
Dazu passte auch, dass er bei der Schul-Disko als DJ am Mikrofon stand und auflegte. „Wonderland“ – ein Schild, das er von Bruder Maik übernahm, wurde zum Label für Diskoabende in und um Roßwein. 1986 bekam er als DJ sogar eine sogenannte „Einstufung“, wie es zu DDR-Zeiten in der Branche nötig war. Von da an war er regelmäßig im Club Roßwein engagiert, den er später ganz übernahm und bis Ende der 90erJahre betrieb.
Nach dem Schulabschluss trat er in die Fußstapfen seines Vaters. Zunächst lernte er Elektriker bei der PGH Elektro, ein Studium für Maschinenbau in Roßwein und zum Wirtschaftsingenieur in Mittweida schlossen sich bis Mitte der 90er Jahre an.
Es wäre für Veit Lindner viel zu eintönig gewesen, wenn er sich voll und ganz auf das Studium konzentriert hätte. Auch in der Studienzeit war er umtriebig. Bemerkenswert sein Blick für die Dinge, die wichtig waren und dran gewesen sind. Anfang der 90er Jahre eröffnete er die „Spielewelt Lindner“ in der Dresdener Straße – im Alter von 23 Jahren! Er war der Meinung, dass in Roßwein so ein Geschäft nötig wäre. Bald wurde die Verkaufsfläche zu klein und er zog an den Roßweiner Marktplatz um, ein zweiter Laden wurde in Nossen sogar für kurze Zeit eröffnet. Außerdem bewirtschaftete er den Lindenhof und den Imbiss im Wolfstal. Veit Lindner verstand es mit viel Geschick und Umtriebigkeit die Dinge voranzubringen und am Laufen zu halten.
Das waren dann auch vor gut 20 Jahren die besten Voraussetzungen für das Amt des Bürgermeisters. Dabei trat er nicht allein als „Macher-Typ“ an. Sondern weil ihm die Stadt Roßwein am Herzen lag. Er wollte etwas bewegen mit Herz und Verstand. Das konnte er zur Kommunalwahl 2001 den Wählerinnen und Wählern glaubhaft versichern. Aus dem Stand verbuchte er die meisten Stimmen für sich und wurde so mit Anfang 30 der jüngste Bürgermeister in Sachsen.
Und so wurde er Bürgermeister mit Leib und Seele. Das war für ihn kein Job, den man eben beruflich so macht. Sondern dieses Amt war für ihn eine Berufung, die ihn ganz forderte und der er sich auch voll und ganz stellte. Rückblickend auf seine 21 jährige Amtszeit sagte er: „Ich würde das alles wieder so machen!“ Bereut hat er seinen Schritt in die Kommunalpolitik also nie. Obwohl es sicherlich auch Durststrecken gab, die auch einem Veit Lindner den Schlaf raubten. Als 2002 und 2013 die Freiberger Mulde ganze Straßenzüge unter Wasser setzte, als der Hochschulstandort nach langer Tradition aufgegeben wurde, als man den Roßweiner Bahnhof vom Netz nahm, als für das Schmiedewerk das „Aus“ signalisiert wurde. Das alles nahm er nicht so hin, sondern er kämpfte. Und es schmerzte ihn, weil mitunter alles Bemühen und Kämpfen dann doch nichts nützt.

Trotz kleiner Rückschläge ist es Veit Lindner aber im Laufe seiner Amtszeit gelungen, die Stadt auf vielen Gebieten erheblich voranzubringen. Er war eben Bürgermeister mit Leib und Seele, war mit dabei – nicht nur als Zuschauer, sondern er packte mit an. Er ging auf die Menschen zu, interessierte sich für ihre Belange, machte sich darüber Gedanken und suchte nach Lösungen.
So kannten ihn die meisten Roßweinerinnen und Roßweiner und schätzten seine Art.
Viele fragten sich, wie er das alles macht und vor allem durchhält.
Veit Lindner fand und suchte seinen Ausgleich. Eine Joggingrunde am Sonntagvormittag, ein paar Tage an der Ostsee auf Rügen oder für mehrere Wochen in Indien. Das waren die Momente und Zeiten, in denen er alles Dienstliche beiseitelegen und durchatmen konnte. Einfach am Strand spazieren gehen und Steine sammeln. So kannte man ihn sonst nicht, doch hier fand er die nötige Ruhe und Entspannung.

Ein wichtiger Ausgleich und eine große Stütze war für ihn seine Partnerin Annett. Die beiden lernten sich 2009 kennen und ihre Wege führten sie mehr und mehr zusammen. Im Sommer 2013 fiel dann die Entscheidung gemeinsam in Roßwein zu wohnen. Das Haus am Hohen Rain wurde zum Zuhause für Veit, Annett und ihre beiden Kinder Felicitas und Alwin. Es war für ihn ein „doppeltes Glück“, eine Partnerin und zugleich eine Familie zu haben. Sein Familienleben hat Veit Lindner als Bürgermeister nie nach außen getragen – es war sein wichtiger Rückzugsort, den er genießen konnte und den er brauchte. Das hat man gespürt, dass er in seiner Partnerin Annett und in der Familie eine wichtige Stütze, eine Heimat hatte.
Wir haben uns darüber unterhalten, wie wichtig es ihm war und was für eine Freude er daran hatte, dass zu Weihnachten die ganze Familie zusammen war.
Wie wichtig eine Familie ist und ihm am Herzen lag, das wurde ihm in selber Zeit auch schmerzlich deutlich. 2010 verstarb seine Mutter Susanne Lindner nach schwerer Krankheit. Die Familie, sein Bruder Maik, sein Vater Ulrich und Veit selbst, trugen schwer an ihrem Tod.
Für Veit Lindner war das ohne Zweifel ein Einschnitt. Doch noch längst kein Anlass, um stärker über den eigenen Tod nachzudenken. Vielmehr blickte er nach vorn, bewältige als Bürgermeister die Flutkatastrophe im Sommer 2013 und vor allem in bemerkenswerter Weise die Flüchtlingssituation 2015. Die Stadt stand fast vor einer Zerreisprobe. Doch ihm ist es gelungen, das zu verhindern und den Zusammenhalt zu bewahren. Dabei griff er auf seine bewähr-

ten Rezepte zurück: ging auf die Leute zu, hörte ihre Anliegen, machte sich Gedanken, doch schwang nicht nur Reden, sondern setzte die Dinge in die Tat um. Nicht zuletzt setzte er auch Zeichen, unkompliziert, aber wirksam. Ich erinnere mich, dass er mit einem der Roßweiner Flüchtlinge an einem Halbmarathon teilnahm. Solche Aktionen sagten vielmehr aus als lange Diskussionen.
Ich könnte hier noch viele Dinge anfügen, die Veit Lindner für seine Stadt und vor allem für die Menschen als Bürgermeister getan hat. Er war einfach umsichtig, aufgeschlossen, immer an den Menschen dran und interessiert. Wie schon in seiner Kindheit – nie nur so mit dabei, sondern immer mittendrin und oft auch vornan. Wie man das eben bei einem Bürgermeister auch erwartet, besonders in schwierigen Momenten und Zeiten.
Zuletzt hat er das auch in der Corona-Zeit bewiesen – eine schwierige Zeit für uns alle und es fehlte überall die nötige Erfahrung, wie mit einer Pandemie bzw. mit einem Lockdown umzugehen ist. Ich habe in dieser Zeit oft den Satz gehört: „Da können wir nur auf Sicht fahren“ – so war es überall und natürlich auch im Roßweiner Rathaus. Schwierige Entscheidungen waren zu treffen. Besonders im Blick auf das Schul- und Heimatfest im Sommer 2020, das zugleich als Stadtjubiläum begangen werden sollte. Wir standen ja dafür alle in Roßwein schon in den Startlöchern. Die Vorbereitungen hatten wir schon auf den Weg gebracht. Ich weiß, dass es Veit Lindner schwer gefallen war, das Stadtfest mit langer Tradition abzusagen. Zunächst stand eine Verschiebung um ein Jahr im Raum. Schließlich wurde es ganz gestrichen und für 2025 das nächste Schul- und Heimatfest geplant. Damals hätte niemand für möglich gehalten, dass Veit Lindner das selbst nicht mehr miterleben wird.

Doch im Sommer 2021 bekam er die ärztliche Diagnose, die alles veränderte. Noch bis zum November erledigte er alle Amtsgeschäfte so, als sei gesundheitlich alles in Ordnung. Und selbst vor der ersten Chemotherapie war er zuversichtlich, dass er das alles übersteht. „In 6 Wochen bin ich wieder da!“ ließ er den engsten Mitarbeiterkreis im Rathaus wissen. Doch es wurde ein langer und schwerer Weg – mit Hoffen und Bangen, mit Zuversicht und Kraftlosigkeit. Seine Partnerin Annett, die Kinder Felicitas und Alwin, die Freunde in der Nachbarschaft – sie alle standen ihm besonders zur Seite und bestärkten ihn.
Besonders verbunden fühlte er sich aber mit seiner Annett. Im Oktober 2021 hielt er am Kap Arkona um ihre Hand an, im Dezember haben die beiden in Roßwein geheiratet – ohne großes Aufsehen, fast heimlich. Es war den beiden einfach wichtig, zueinander deutlich „Ja“ zu sagen.
Im letzten Jahr gab es für Veit Hoffnungen, sein gesundheitlicher Zustand verbesserte sich. Er blühte regelrecht auf, als er mit seiner Ehefrau im Sommer an der Nordsee war.
In den Monaten zuvor bewegte ihn ein Herzensanliegen. Er fragte sich, ob er sich noch einmal als Bürgermeister zur Wahl stellen sollte. Mit seinem Bruder Maik spielte er die Überlegung auf einem Spaziergang durch. Nach vielen weiteren Gesprächen und Nachdenken gab er schweren Herzens die Pläne auf. Nach 21 Jahren endete so sein Amt als Bürgermeister. Er hat in seinen Amtsjahren in Roßwein eine Ära geprägt, die in der Erinnerung und in den Herzen bleiben wird. Dass Veit Lindner kurz vor seinem Tod Ehrenbürger der Stadt wurde, das hat diese Ära noch einmal deutlich unterstrichen. Die Freude und Rührung darüber war ihm an diesem Abend deutlich anzusehen.

In den letzten Wochen seines Lebens nahm er noch einmal alle Kraft zusammen. Es war schmerzlich, dass Mitte Dezember sein Vater Ulrich Lindner starb.
Für das Weihnachtsfest hatte er ein festes Ziel: alle sollten noch einmal da sein. Dazu gehörte auch der Besuch der Christmette am Weihnachtsmorgen hier in der Kirche, zu der er die Familie und die Nachbarn „ins Schlepptau“ nahm. Da zeigte er noch einmal deutlich seine Stärke: Er nahm die Sache in die Hand und ging voran.

Anfang März verschlechterte sich sein Zustand deutlich. Seine Ehefrau, ihre Kinder, die Familie und einige Freunde standen ihm zur Seite. Vom Pflegebett im Wohnzimmer konnte er über seine Stadt Roßwein schauen, für die er so viel Gutes und Wertvolles getan hat – mit Herz und Verstand, mit Tatkraft und meist voran. In der Nacht vom 12. auf den 13. März ist er von uns gegangen. Er starb zu Hause im Kreis seiner Familie. Es ist noch gar nicht zu fassen, dass er nicht mehr bei uns ist. Ich hoffe und wünsche mir, dass in Roßwein und darüber hinaus Veit Lindner über die Zeiten hinweg in der Erinnerung bleiben wird – für das was er für die Menschen in der Stadt und für die Menschen in seinem ganz persönlichen Leben getan und bedeutet hat. Nicht zuletzt dafür sollen noch in vielen Jahren im Frühjahr die Blumen auf den Roßweiner Grünflächen blühen. Als bunte und lebendige Erinnerung an Veit Lindner.

NACHRUF

Die Stadt Roßwein trauert um ihren Ehrenbürger, und langjährigen Bürgermeister

Herrn

Veit Lindner

der im Alter von 54 Jahren am 12. März 2023 nach schwerer Krankheit verstorben ist.
Von 2001 bis 2022 lenkte Veit Lindner als Bürgermeister die Geschicke unserer Stadt.
Er war ein echter Kämpfer für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, für Arbeitsplätze und Bildung.
Zwei große Hochwasser konnten sein Engagement nicht bremsen.
Zu seinen großen Erfolgen zählt u.a. die Gewerbeansiedlung von Hitachi, die Eingliederung von Niederstriegis, die Sanierung der „Geschwister-Scholl-Oberschule“, der Neubau einer Stadtsporthalle und die Wiedereröffnung der „Alten Post“ als Medizinisches Versorgungszentrum Roßwein.
Bis zuletzt sprühte er vor Ideen. Die Einrichtung eines Waldkindergartens gehörte ebenso dazu, wie der „Herrnhuter Sternenhimmel“ auf dem Nordplatz oder die unzähligen Frühblüher, die viele fleißige Stadtverschönerer gepflanzt haben.
Die Stadt Roßwein verliert mit Veit Lindner eine großartige Persönlichkeit und wird sein Andenken stets in Ehren halten. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Im Namen des Roßweiner Stadtrates, der Ortschaftsräte sowie der Stadtverwaltung

Hubert Paßehr, Bürgermeister *Roßwein, im März 2023*

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wenn Sie dieses Amtsblatt in den Händen halten, ist es bereits Ostern. Die Karwoche liegt hinter uns und damit auch die Trauerfeier für unseren Ehrenbürger und Bürgermeister a.D. Veit Lindner. Sein Tod ist in dieser Ausgabe das vorherrschende Thema, so wie sein Leben und Wirken unser Roßwein mit seinen Ortsteilen geprägt hat. Dafür wurde ihm im Januar dieses Jahres die Ehrenbürgerwürde der Stadt Roßwein verliehen. Es gäbe viel zu berichten, was in den 21 Jahren seiner Regentschaft als Bürgermeister gelungen und gewachsen ist. Es bliebe Stückwerk, versuchte ich aufzuzählen, was alles entstanden ist. Lassen Sie mich ein paar Höhepunkte herausgreifen. Gleich am Anfang stand das große Hochwasser 2002. Die Infrastruktur ging im großen Maßstab verloren und menschliches Leid in bisher nicht vorstellbarem Maße begegnete uns in unserer unmittelbaren Nachbarschaft. Es galt einen klaren Kopf zu bewahren, die Ärmel hochzukrempeln und die Menschen beim Wiederaufbau mitzunehmen. Und da war es plötzlich wieder, das Gefühl gemeinsam etwas bewegen zu können. Eine ungeahnte Welle der Solidarität schwappte bis in unsere kleine Stadt. Aus der gemeinsamen Kraftanstrengung gegen das Elend wurde unter der Führung von Veit Lindner ein gemeinsames Arbeiten für ein neues, schöneres Roßwein. 2013 traf es uns dann zwar noch einmal so hart, aber alle hatten ein gemeinsames Ziel. Mit vielen guten Ideen wurde unsere Stadt umgebaut. Da, wo die verlassenen Industrieruinen des Armaturenwerkes standen, befindet sich heute mit „Rösser im Schilf“ einer der schönsten Kinderspielplätze der Region. Die durch das Hochwasser nicht mehr nutzbare Stadtsporthalle wurde als solche aufgegeben und eine neue Zweifeldhalle an der Oberschule gebaut. Selbst unsere Ortsteile wuchsen enger zusammen. Als der SV „Grün-Weiß Niederstriegis“ im Überschwemmungsgebiet nicht neu bauen durfte, wurden die Fördermittel eingesetzt, um im Roßweiner Stadion einen modernen Sanitärtrakt zu errichten. Not schweißt zusammen! Es gab aber auch Sternstunden, wie die Ansiedlung des Konzerns Hitachi Astemo Europe GmbH in unserem Gewerbegebiet, die Eröffnung eines Waldkindergartens als Außenstelle der Kindertagesstätte „Bussi Bär“, die Einweihung der Freizeitflächen in Gleisberg oder die Übernahme einer sanierten Oberschule „Geschwister Scholl“. Immer war neben dem Quäntchen Glück auch langwieriges strukturiertes Planen und Handeln erforderlich. Das alles geht natürlich nicht ohne eine gute Mannschaft. Veit Lindner gelang es immer wieder, die Mitarbeiter der Verwaltung zu motivieren, sie mitzunehmen und neue Ziele anzustreben. Seine offizielle Verabschiedung im Kreise der Kollegen letztes Jahr im September war ein einziges großes Dankeschön für eine gute gemeinsame Zeit. Auch wenn es nicht immer leicht war. Nicht leicht fiel vielen Einwohnern, Freunden und Mitstreitern Veit Lindners in den letzten Tagen der Weg ins Rathaus, um sich in die ausliegenden Kondolenzbücher einzutragen. Von einem schlichten „Dankeschön“ bis hin zu kleinen Lebensgeschichten zeugen sie von der großen menschlichen Verbundenheit der Bürgerschaft zu ihrem Bürgermeister a.D. Inzwischen sind es fünf Bücher geworden, in denen unsere Mitbürger sich zu Wort melden.

Um Fördermittel für unsere strukturschwache Region zu bekommen, musste über Stadtgrenzen hinaus gedacht und der Verein „Klosterbezirk Altzella e.V.“ gegründet werden. Als Vorsitzender wurde Veit Lindner gewählt.

In unsere Ortsteile ist darüber richtig viel Geld geflossen und Maßnahmen wurden realisiert, die kleine Leuchttürme sind. Ob Feuerwehr- und Vereinshaus in Haßlau, der Kindergarten in Gleisberg oder aktuell die Erneuerung der Dorfmitte in Niederstriegis. Alles Erfolgsgeschichten.

Erfolgsgeschichten, die wir zum Leben in unserem Alltag brauchen. Und wir brauchen die Menschen, die solche Wege mit uns gemeinsam gehen. Wer jetzt durch das Stadtgebiet Roßweins spaziert, der sieht es blühen. Überall Grünflächen von Krokussen, Narzissen, Osterglocken und Tulpen, welche die Stadtverschönerer gemeinsam mit Veit Lindner als Zwiebeln vor längerer Zeit gesteckt haben. Inzwischen fängt es auch in Gleisberg an zu blühen. Durch die Initiative vom Kreuzplatz wurde wieder der „Saumarktbrunnen“ österlich geschmückt und eine Gemeinschaft von ca. 30 Enthusiasten aus Stadtverschönerern, Kräutergartenfrauen und anderen Interessierten hat fleißig die Girlanden gewunden, mit denen Familie Weigel den „Glufkebrunnen“ und den „Mühlbrunnen“ festlich schmückten. Und wie immer haben schon die Kleinsten im Kindergarten fleißig mitgemacht und Ostereier bemalt. Dies ist inzwischen schon eine gute Roßweiner Tradition. So, wie bald auch der Sommer-Dreiklang. Als eine Verlegenheitslösung in der Corona-Zeit entstanden, haben unsere Bürger schnell gemerkt, was für eine tolle Atmosphäre der Platz zwischen Rathaus und Kirche bietet. Nach der Eröffnung mit einem Kabarett unter freiem Himmel wird es noch zwei Musikveranstaltungen geben. Lassen wir uns überraschen.

Eine andere gute Tradition ist das Pflanzen von Bäumen. Veit Lindner wollte gern, dass die Menschen von seiner Trauerfeier eine Winter-Linde mit nach Hause nehmen und dort, wo sie leben, einpflanzen. So ein Baum kann 30 Meter hoch und 1.000 Jahre alt werden. Schattige Plätze zum Verweilen für die nächsten Generationen. Wir pflanzen jedes Jahr Bäume für unsere Neugeborenen in Roßwein und Gleisberg. Bäume, in deren Schatten die Kinder unserer Kinder spazieren werden. Mögen sie wachsen und gedeihen. Die Bäume und die Menschen. Mögen die Bäume ein starkes Zeugnis für die schöpferische Kraft der Familien und die zukunftsweisenden Ideen eines Bürgermeisters Lindner sein. Und uns immer wieder daran erinnern und ermutigen: nach jedem Winter kommt ein Frühling. Auf jeden Karfreitag folgt ein frohmachendes Ostern.

Pflanzen wir Bäume. Pflanzen wir wieder Blumen.

Machen wir unser Roßwein und die Ortsteile jeden Tag ein Stückchen schöner, ein Stückchen lebenswerter. Veit Lindner hätte seine Freude daran.

Probieren Sie es aus. Machen Sie mit. Es wird auch Ihnen Freude bereiten.

Weil Sie und die nächsten Generationen es wert sind.

Ich wünsche uns allen eine frohe und friedliche Osterzeit

Ihr

Hubert Paßehr, Bürgermeister

Frei wie der Wind wirst Du sein,
Mit offenen Armen über den Meeren wohnen,
Im Morgenrot über die Bergkuppen ziehen,
Mit den Wolken im Gleichklang schweben,
Im Herbst über die weiten Felder treiben,
Und am Ende der Reise wird Dich der Abendwind wieder betten...
Irgendwo.

KLOSTERBEZIRK ALTZELLA

(Autor: unbekannt)

Mit Betroffenheit und tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tode unseres langjährigen Vereinsvorsitzenden und Chefs Herrn Veit Lindner.

Er starb im Alter von 54 Jahren – viel zu jung.
Seit 2001 führte Veit Lindner erfolgreich als Vorsitzender den Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.
Er war Bürgermeister und Vereinsvorsitzender aus Berufung. Als aktiver Streiter für die Region hatte er stets das Ganze im Blick.
Sein Wirken war geprägt von Verantwortung, Wissen und Tatkraft. Er konnte zuhören. Mit Konsequenz und einem Lächeln gelang es ihm, schwierige Diskussionen zielführend zu leiten.
In den 22 Jahren seiner Wirkungszeit entwickelte sich der Klosterbezirk Altzella von einem losen Gemeindeverbund zu einer aktiven Förderregion. Basierte die Zusammenarbeit ursprünglich auf Einzelprojekten innerhalb der Förderrichtlinie FR-Regio, gelang ab 2007 die Aufnahme in das EU Förderprogramm LEADER. Unter seiner Federführung kamen Hainichen, Rossau und Halsbrücke zum Verbund, wurde die erste Lokale Entwicklungsstrategie erarbeitet.
Bis zuletzt nahm er aktiv Anteil am Geschehen im Verein. Noch im Dezember 2022 beschäftigte er sich mit der Umsetzung des Projektes „Altzella rockt!".
Er gab der Region Impulse und war stets auf der Suche nach praktischen Lösungen.
Auf seinem Vorschlag hin wird derzeit das Konzept „Starkregen" erarbeitet. Anfragen nach Unterstützung von Kulturveranstaltungen wurden stets positiv beantwortet.

Im Kreis seiner Bürgermeisterkollegen anlässlich des Besuchs von Herrn Staatsminister Schmidt in Niederstriegis 2020

Ein großes Ärgernis während seiner Amtszeit, der Ausschluss des Stadtgebietes Roßwein von investiver LEADER-Förderung, ist seit 1. März diesen Jahres Schnee von gestern. Damit wurde ihm ein Herzenswunsch für „seine Stadt" erfüllt.

Spendenaktion für die Betroffenen des Ahrtalhochwassers 2021

Unter seinem Vereinsvorsitz konnten seit 2007 insgesamt 460 Projekte mit einem Investitionsvolumen von 76,4 Mio. Euro realisiert werden. Dass dafür 40,7 Mio. Euro Fördermittel in Anspruch genommen werden konnten, dafür schuf er mit seinen Vereinskollegen/innen die Basis. Unter seiner Leitung konnten klare rechtliche Strukturen geschaffen und eine tragfähige Mitgliederzahl gewonnen werden. Er war ein Kämpfer für den ländlichen Raum und ihm war klar, nur als regionaler Verbund haben wir eine Stimme in Sachsen.
Die Entwicklung des Regionalmanagements des Klosterbezirks Altzella hat er stets gefördert, unterstützt und positiv begleitet. Er war ein sachlicher Arbeitgeber. Bedenken wurden mit einem Lächeln und einem positiven Vorschlag ausgeräumt.
Sein Optimismus und sein Lächeln werden uns in Erinnerung bleiben.
Wir haben eine prägende Persönlichkeit und einen liebenswerten Menschen verloren. Er hat Spuren hinterlassen. Er wird uns fehlen.
Unser tiefstes Mitgefühl und aufrichtiges Beileid gilt seiner Familie.

Im Namen des Vereins und des Bürgermeisterrates
Oberbürgermeister Dieter Greysinger,
Bürgermeister Volkmar Schreiter

im Namen des
Entscheidungsgremiums
Bürgermeister Bernd Wagner

im Namen des Regionalmanagements
Steffi Möller

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

A pro pos: Der April (23)

Schicksal! Ist Dein Vorname April?!

Und da wir in Zeiten rasant schwindender Verlässlichkeiten leben: Deine sprichwörtlichen Launen, Kapriolen... scheinen nun schon die Hoffnungen, die mit dem Frühlingsmonat März bis dato verbunden wurden, zunichte zu machen.
Man hatte gebeten und gebetet, all das dürfte inständigst gewesen sein, doch aus den meteorologischen, klimatologischen und humanistischen Kapriolen unserer Tage, die Du , April, seit ewigen Zeiten für Dich reklamiertest, wurde ein Schicksalsschlag, ein Tiefschlag, der da dem Satz: „Das Leben ist nicht fair!“, traurigste, tragischste Bestätigung verlieh.
Wir werden nun, lieber, verehrter, geschätzter... Veit Linder, mit dem so erschütterndem Umstand weiterleben müssen, dass Du nicht mehr auf dieser Welt bist!
Doch: Du hast Spuren hinterlassen, die uns helfen werden, das, was Dir zu verwirklichen nun verwehrt ist, in Deinem Sinne fortzuführen.
Dass Du diesen Weg, diesen engagierten, zupackenden, kreativen, lockeren, zielgerichteten, selbstlosen...gelebt hast, dass Du gezeigt hast, so kann man auch unter widrigen Umständen etwas bewirken, dafür sind wir Dir, wenn nun auch mit unendlich traurigem Herzen, dankbar.
Wir verneigen uns vor Dir und Deiner Lebensleistung, von der wir so sehr gehofft hatten, dass Du sie selber noch hättest fortsetzen können...
Adieu, Veit!

(C.V.)

Die Roßweiner Osterbrunnen

Die Tradition der Osterbrunnen, die ursprünglich aus der Fränkischen Schweiz stammt, gibt es in Roßwein nun bereits zum 6. Mal. Wie dabei üblich, erstrahlen die Roßweiner Brunnen im österlichen Festgewand. Auch in diesem Jahr soll das wieder so sein. Voller bunter Eier und mit dekorativem Grün geschmückt, sollen die Brunnen die Spaziergänger zu Ostern erfreuen.
Zur Herstellung des dekorativen Grüns versammelten sich am Samstag, den 25.03.2023 ab 09:00 Uhr, fast 30 Leute. In rund 4 Stunden wurde fleißig Lebensbaum geschnitten und zu Ranken in verschiedensten Längen gewunden. Dabei wurde eine Gesamtlänge von fast 100 Metern erbracht. Es arbeitete eine bunte Truppe von Menschen, von Jung bis Alt und unterschiedlichster Nationalitäten, Hand in Hand, um die notwendigen Ranken für den Mühl- und Glufkebrunnen fertigzustellen. Den Glufkebrunnen finden alle Interessierten südlich der Mulde, Böhrigener Str./Ecke Etzdorfer Str. (also ein Stück oberhalb von Penny). Der Mühlbrunnen steht nördlich der Mulde am unteren Ende der Mühlstraße, unweit des Marktes.
Ein großer Dank für die neuerliche gute Zusammenarbeit bei der Fertigung der Osterranken geht an die Mitwirkenden der Initiative Stadtverschönerer von Roßwein, die einen großen Teil der bunten Runde ausmachten. Weiterhin möchten wir uns auch bei allen anderen Unterstützern bedanken, die diesen Samstag zu einem erfolgreichen Abschluss verholfen haben. Wir hoffen und freuen uns auf ein Wiedersehen mit allen im Jahr 2024.
Neben der Arbeit am Ostergrün machte sich eine kleine Truppe auf, um einen Teil des in Roßwein unsachgemäß abgelegten Mülls einzusammeln und ihn so der richtigen Entsorgung zuzuführen. Unter den tatkräftigen Sammlern befanden sich auch drei der Jüngeren der illustren Samstagsrunde.
Nach der Arbeit kommt das Vergnügen. So konnte jeder der fleißigen Helfer, nach Abschluss der Arbeiten, sich mit einer frisch gegrillten Roster stärken. Während der Arbeit war für warme Getränke gesorgt. Vielen Dank den Bereitstellern und Zubereitern der Verpflegung.
Ein weiteres Dankeschön geht an die Vereine und Kindereinrichtungen der Gemeinde, die dieses Jahr wieder fleißig Eier verzierten und färbten. Mit dem Eiernachschub werden die Brunnen um weitere Ostereierketten und -elemente bereichert, ergänzt und vorhandene ersetzt.

M. Weigel

Am 4.4.2023 schmückten Bürger der Gemeinde die beiden Osterbrunnen. Dies erfolgte dieses Jahr erstmalig auf diese Weise, um so den Stadtbauhof zu entlasten und die durch Herrn Lindner mitinitiierte Tradition zu erhalten.

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Kreuzplatz präsentiert seinen Saubrunnen wieder österlich geschmückt

Es ist bereits eine kleine Tradition geworden, dass die Mitglieder der Interessengemeinschaft Saubrunnen jenen jährlich zum Osterfest mit einer Glocke aus ausgeblasenen Ostereiern schmücken. Dies dient vielen Roßweinern und Auswärtigen als Blickfang und gelungenes Fotomotiv.

Text und Bild:
Jens Schmidt, Interessengemeinschaft Saubrunnen

Anzeige(n)

Sommer Dreiklang 2023 beginnt wieder mit Open-Air Kabarettveranstaltung

An alle Freunde des Kabaretts!
Am 30.06.23, beginnt um 20.00 Uhr (Einlass: 19.00 Uhr), in der Kulturecke hinter dem Rathaus in Roßwein die 1. Veranstaltung des Roßweiner Sommer Dreiklangs 2023.
Die Leipziger Kabarettisten Uta Serwuschock und Thomas Störel reisen mit ihrem Programm „Lieber alt und frisch als jung und verdorben“ nach Roßwein. Heitere und kurzweilige Unterhaltung ist an diesem Abend garantiert. Der Mittelsächsische Jugendverein wird für die technischen Aufbauten und einen Getränkeverkauf sorgen. Dabei haben die Vereinsmitglieder für dieses Jahr eine tragfähige Lösung zur Kühlung von Wein und anderen Erfrischungsgetränken zur Verfügung. Sie, liebe Kabarettfreunde, brauchen sich nun nur noch die besten Plätze sichern und einen angemessenen Speiseplan für Ihr Picknick-Körbchen austüfteln!

Der Kartenvorverkauf (Eintritt: 24 € voll, 18 € ermäßigt) erfolgt an der Anmeldung der Stadtverwaltung Roßwein während der Öffnungszeiten. Reservierungen sind ab sofort unter 034322/4660 oder per E-Mail zentrale@rosswein.de möglich.

Zum Programm

„Unbelehrbar ist die Jugend von heute – und früher war alles besser!“ – Manchmal erwischt man sich selbst bei dem Gedanken und wünscht sich ins Paradies zurück. Moni & Manni führen einen heroischen Kampf gegen dieses Vorurteil. Gar nicht so einfach, wenn die Jugend altklug daherredet und die Alten sich wie Teenager benehmen. Die beiden Helden teilen ihre skurrilen Lebenserfahrungen mit ihren Fans und allen, die es noch werden wollen. Kultivierter Frohsinn und schräger Humor. Zeitlos knackig und gespickt mit herrlichen Liedern! Moni&Manni, die jung gebliebenen alten SanftWut-Hasen, in Bestform!
(Quelle: https://kabarett-theater-sanftwut.de/Lieber-alt-und-frisch-als-jung-und-verdorben, verfügbar am 14.02.2023)

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Ausstellung „Retropia“ von und mit Hans-Jürgen Reichelt
Eröffnung 12. Mai 2023, 19.00 Uhr, Rathausgalerie Roßwein, Musik Paul Geigenzähler (Violine und Gesang)

Intro zur Ausstellung

Pfingstsamstag 2007, 10.00 Uhr, die Sonne brennt schon, ich steh’ am Tor zum Agra-Gelände in Leipzig-Markleeberg. Ich blicke durch die Gitterstäbe und die Augen bleiben schon drei Meter vor mir hängen an wild aufgebauschten schwarzen Haaren, an einem zur Wespentaille geschnürten Korsett und an hochglänzenden Stiefeln einer Domina-Gestalt. 70 Euro Eintritt – ein Schnäppchen, sagt mein kleiner Mephisto – eine gute Schutzgebühr. Gleich hinter dem Tor beginnt die lange Promenade. Die Neuankömmlinge schreiten langsam dahin. Rechts und links steht „die Szene“, die den Laufsteg schon absolviert hat, die Kameras im Anschlag. Jedes neue Modell wird genauestens registriert und abgelichtet. Wer wagt was und wieviel davon und setzt es wie genau in Szene?

Mut lohnt sich und Kollegenlob zählt doppelt. Es ist der ultimative Laufsteg für die Zeige- und Schaulust der Debütanten, Profis und Outsider ohne das lästige Publikum der Spießer, die tatsächlich am Eintrittspreis gescheitert sind.
Samstagabend, der Kameraakku ist leer, die am Vormittag noch stolz defilierenden Frauen sitzen gelangweilt auf dem Rasen vor der Konzerthalle, während die schwarzledernen Herren an der Pizzabude einen Joint rauchen.
Sascha Lange schreibt in seinem Buch „Our Darkness – Gruftis und Waver in der DDR“ folgendes: „Man ist in die Szene gegangen, weil man diese Musik gut fand, diese melancholische, diese schwermütige, weil man ein introvertierter Mensch war … um dann eben auch mit der Kleidung, mit der Frisur den Leuten zu zeigen, ich bin anders als Ihr. Das begann so ab 1987 in der DDR.“
Die schwarze Szene wurde staatlicherseits observiert, aber nicht als systemgefährdend eingestuft. Nur nächtliche Aktivitäten auf Friedhöfen wurden polizeilich verfolgt. Ich bin erst 2006 durch ein Gespräch mit einem Künstlerkollegen, der sein Brot mit Portraitzeichnungen auf Mittelaltermärkten verdient, auf das große Treffen der Szene in Leipzig aufmerksam geworden.
Ich bin nach wie vor ein Außenstehender, der die in der WGT-Szene erbeuteten Schnappschüsse als Einstieg in eine sporadisch zwischen den längeren Radierphasen ans Licht drängende Malleidenschaft verwendet. Aus der uferlosen Fülle der Motive wähle ich diejenigen aus, an denen mein Auge immer wieder hängenbleibt, die mich faszinieren, so dass ich mir einigermaßen sicher bin, dass es ein gutes Bild wird.

Hans-Jürgen Reichelt
Göltscha im Februar 2023

Zur Person Hans-Jürgen Reichelt

1956	geboren in Olbernhaus, Kindheit und Schulzeit in Seiffen (Erzgebirge)
1979-1982	Fachschulstudium Restaurierung für baugebundene Kunst in Potsdam
1982	Geburt des Sohnes Tonio
1984	Kauf des Atelierhauses des Dresdener Malers Udo Lenkisch in Seiffen
1986	Ende der Arbeit als Museum-Restaurator und Beginn des freien Arbeitens an den Radierungen zu den in sito erhaltenen Bauernhäusern des 18. und 19. Jahrhunderts im Taum Seiffen-Freiberg-Frauenstein
Ab 1990	freiberufliches Arbeiten als Maler, Grafiker und Restaurator
1993	Aufnahme in den Künstlerbund Dresden
1999	Umzug in die Dresdner Neustadt
2003–2007	in der Produzentengalerie „Oberlicht“ in Radebeul/Altkötzschenbroda
2007	Kauf eines alten Häuslerhauses in Göltzscha (Lommatzscher Pflege)
2007–2015	Gemeinschaftsatelier mit Malerin Maja Nagel in Dresden-Pieschen
2014	Stipendium Fotoprojekt „nature morte WK I“ Stiftung Käthe Kollwitz
2016	Umzug ins ausgebaute Atelierwohnhaus in Göltzscha (Stadt Nossen)

Einzelausstellungen (Auszug)

2009	Galerie Schmidt-Rottluff Chemnitz
2011	Galerie Art Gluchowe Glauchau
2011	Galerie Landesdirektion Dresden
2013	Rathausgalerie St. Ingbert
2016	Galerie Schmidt-Rottluff Chemnitz
2017	Galerie im Alten Gefängnis Freising
2018	Galerie im Kurhaus Bad Elster
2022	Galerie Wildeshausen/Bremen
2023	Foyer Neues Theater Halle/Saale
2023	Galerie im Rathaus Roßwein

Weitere Informationen: www.hans-juergen-reichelt.de

Übrigens …

…findet zum Ende der Ausstellung am 29. September 2023 um 19.30 Uhr im Rathaus eine Lesung mit Sascha Lange statt. Der Leipziger liest aus seinem Buch „Our Darkness – Gruftis und Waver in der DDR“. Informationen zum Kartenverkauf werden rechtzeitig veröffentlicht.

In eigener Sache

Information zur geltenden Datenschutzverordnung im Hinblick auf die Veröffentlichung von Text- und Bildmaterial in den Roßweiner Nachrichten und auf der Homepage der Stadt Roßwein

Text-, Bild- und Grafikmaterial, aus denen personenbezogene Daten bzw. Abbildungen abgeleitet werden können, ist durch diejenigen, welche diese Materialien zur Veröffentlichung an die Stadtverwaltung Roßwein weiterleiten, selbstständig im Sinne der Datenschutzverordnung zu verfassen. Das bedeutet, dass gegebenenfalls die Genehmigung der dargestellten Personen gegenüber dem Autor des Textes, bzw. des Bildes nachweislich erteilt wurde, bzw. dass bei Text- oder Bildmaterial, welches zitiert bzw. kopiert wird, die notwendige Zustimmung des ursprünglichen Autors eingeholt wurde.

INFORMATIONEN

Die Stadtbibliothek informiert:

Papierwerkstatt in der Stadtbibliothek

Ende Februar, Anfang März konnten zu 3 Terminen während der Papierwerkstatt Dekoartikel zum Thema Ostern / Frühling gebastelt werden. So wurden Eier als Deko für den Osterstrauß hergestellt, Geburtstags- und Frühlingskarten gebastelt. Verschiedene Techniken kamen zum Einsatz, wie Stanzen, Prägen, Stempeln, Brushen und Colorieren.
Ein schneller Erfolg war mit den vorhandenen Werkzeugen garantiert.

Die nächsten Termine für die Papierwerkstatt sind:
Montag, den 5. und 12. Juni, jeweils ab 17.15 Uhr,
sowie Mittwoch, den 7. Juni, ab 9.30 Uhr.

Zu diesen Terminen beschäftigen wir uns mit dem Strasskolben. Damit können Hotfix-Steine auf Textilien und Papier/Pappe haltbar aufgebracht werden.
Außerdem können originelle Karten und Gutscheine mit Stempeln, Stanz- und Prägeschablonen gestaltet werden.
Wir stellen die Werkzeuge zur Verfügung und persönliche Anleitung gibt es dazu.
Dieses Angebot ist für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren und Sie müssen kein angemeldeter Nutzer der Stadtbibliothek sein.
Die Anmeldung für diese Termin unter Telefon 034322 42150 oder
E-Mail: Bibliothek.rosswein@web.de oder
persönlich in der Stadtbibliothek Roßwein, Poststraße 1

Anzeige(n)

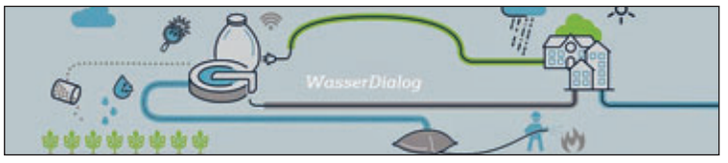
+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

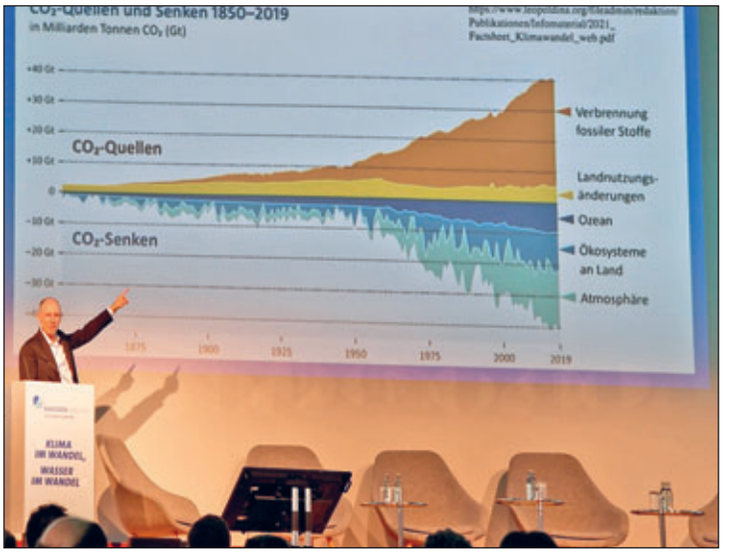
Das Bürgermeisteramt informiert:

6. WasserDialog in Leipzig

Am 15. März 2023 fand in der Kongresshalle am Zoo in Leipzig der 6. WasserDialog zwischen Wasserwirtschaft und Kommunen unter dem Motto „Klima im Wandel, Wasser im Wandel“ statt.
In verschiedenen Vorträgen u. a. von Wolfram Günther, Staatsminister für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, TV-Moderator und Wissenschaftsjournalist Thomas Ranft und Laurent Hequet (Veolia Geschäftsführer) wurde die Brisanz der Themen Klima und Wasser dargelegt. Auch wenn wir es vielleicht noch nicht wahrhaben wollen:
Auswirkungen einer Klimaveränderung sind bei uns bereits angekommen. Es fehlt der Schnee im Winter und der Landregen im Sommer. Die Trockenjahre 2020 und 2021 haben den Grundwasserspiegel deutlich abgesenkt und auch für 2023 werden wieder trockene heiße Sommermonate prognostiziert.
Welche konkreten Auswirkungen das haben kann, dürfte uns mit den Waldbränden in der Sächsischen Schweiz noch lange in Erinnerung bleiben. Die Kameraden auch unserer Feuerwehreinheiten haben da vorort Schwerstarbeit geleistet. Zum Glück hatte die Elbe noch ausreichend Wasser. Unser Trinkwasser wird über den Wasserverband Döbeln Oschatz mit dem beauftragten Partner Veolia Wasser Deutschland GmbH überwiegend aus Tiefbrunnenanlagen sichergestellt. Es ist zwar relativ hart, hat aber von Natur aus eine hohe Qualität. Muss also deutlich weniger nachbehandelt werden, als Oberflächenwasser aus Talsperrenanlagen. Gutes, trinkbares Wasser für 2,18 Euro je 1.000 Liter ist für uns selbstverständlich – und gleichzeitig ein ungeheurer Luxus.
Gehen wir verantwortlich damit um!

Hubert Paßehr
Bürgermeister





Neuer Bürgerpolizist für Roßwein

Nachdem Mitte letzten Jahres der ehemalige Bürgerpolizist, Herr Kunze, in den Ruhestand verabschiedet wurde, ist seit dem 01.03.2023 der neue Bürgerpolizist, kurz: Büpo, Polizeihauptmeister Christian Morgner, für die Stadt Roßwein und die zugehörigen Ortsteile on Tour.
Bürger können sich an Herrn Morgner mit ihren kleineren Sorgen und Anliegen wenden. Vielleicht wenn sie Nachbarschaftsangelegenheiten zu klären, den Ausweis verloren oder einen Einbruch bemerkt haben, ist er der Ansprechpartner vor Ort. Er gibt Tipps und Hinweise rund um das Thema Sicherheit und Ordnung.
Zu seinen Aufgaben gehören neben Präsenzstreifen und Bürgersprechstunden auch die Kontaktpflege und Zusammenarbeit mit Bürgern, Vereinen, Ämtern und Behörden sowie sonstigen Einrichtungen. Die Wahrnehmung von Präventionsaufgaben, die Aufnahmen von Strafanzeigen und Verkehrsunfällen gehören ebenfalls zu seinen Aufgaben, wie auch die Durchführung von Verkehrskontrollen und die Vermittlung von sicherungstechnischen Beratungen durch die Polizeiliche Beratungsstelle. Auch für einen Ratschlag oder eine Information steht Herr Morgner gern zur Verfügung.
Der Polizist für „kleinere Sorgen“ hat seinen Sitz am angestammten Polizeistandort in der Döbelner Straße 44.
Polizeihauptmeister Morgner führt wie bisher Bürgersprechstunden zu folgenden Sprechzeiten durch:

Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und
Donnerstag	14:30 bis 17:30 Uhr.

Es empfiehlt sich jedoch eine vorherige telefonische Absprache, da immer auch ein ungeplanter Termin seitens des Bürgerpolizisten dazwischen kommen könnte.

Herr Morgner ist unter der Telefonnummer 034322/663-111 und unter der E-Mail christian.morgner@polizei.sachsen.de erreichbar.
Bei dringenden Angelegenheiten können sie sich auch an das Polizeirevier Döbeln unter der Telefonnummer 03431/6590 bzw. an den Polizeinotruf 110 wenden.

Friedensrichter

Die nächste Sprechstunde der Friedensrichterin findet am **09.05.2023** in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr, im Rathaus, Zi. 2 (im Anbau) statt. Dieser Termin wird unter Vorbehalt veröffentlicht. Bei Bedarf können die Bürger*innen für sich einen individuellen Gesprächstermin vereinbaren. Kontakt: Frau Weber Handy-Nr. 01738375260; E-Mail schiedsstelle-rosswein@gmx.de

Gemeindebibliothek

Gleisberg: Die Gemeindebibliothek Gleisberg öffnet jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Reiterhof Lindner, Wetterwitzer Straße 4.
Haßlau: Der Feuerwehrverein Haßlau öffnet die Gemeindebibliothek Haßlau jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Haßlau Nr. 41 b.
Niederstriegis: Die Gemeindebibliothek Niederstriegis öffnet jeden Mittwoch (außerhalb der Schulferien) in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr im ehemaligen Gemeindeamt Niederstriegis, Schulweg 1.

Der Ausleihbestand in den Gemeindebibliotheken wird regelmäßig von der Kreisergänzungsbibliothek Mittelsachsen ausgetauscht.

Frauenschutzhaus Freiberg

Hilfe für Frauen in Not (24 Stunden),
Frauenschutzhaus Freiberg,
Telefon/Fax: 03731-22561,
kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de

Weißer Ring

Außenstelle Döbeln/Landkreis Leipzig,
Postfach 301118 | 04251 Leipzig,
Telefon: 0151/55164680,
E-Mail: weisser-ring.doebeln@gmx.de

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag:	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag:	09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag:	geschlossen (nur nach Terminvereinbarung)

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses stehen Ihnen **telefonisch** unter der Telefonnummer 034322/4660, oder per E-Mail: stadt@rosswein.de, per Fax: 034322/43481 oder per Post Markt 4, 04741 Roßwein zur Verfügung.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | AMTLICHE INFORMATIONEN

Bekanntmachung der Sitzungstermine der Stadt Roßwein

- Am 19. April 2023 findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt.
- Am 25. April 2023 findet um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Niederstriegis die nächste öffentliche Sitzung des **Niederstriegiser Ortschaftsrates** statt.
- Am 27. April 2023 findet um 17.30 Uhr im großen Rathaussaal die nächste öffentliche Sitzung des **Roßweiner Stadtrates** statt.
- Am 17. Mai 2023 findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt.

Die Sitzungsvorlagen der öffentlichen Ausschuss- bzw. Stadtratssitzungen können von den Bürgerinnen und Bürgern unter folgendem Link eingesehen werden: https://ris-rosswein.zv-kisa.de/calendar.php

Die entsprechenden Tagesordnungen der Sitzungen werden an der Verkündungstafel des Rathauses der Stadt Roßwein öffentlich bekannt gemacht. Außerdem hängen die Tagesordnungen zur Information der Bürgerinnen und Bürger in den kommunalen Schaukästen aus.

Beschlüsse aus der 35. öffentlichen Stadtratssitzung vom 9. März 2023

Beschluss Nr. 2023/523
Der Stadtrat von Roßwein hebt seinen Beschluss Nr. 400/2022 vom 07.07.2022 zum Verkauf des Grundstücks Markt 14 in 04741 Roßwein an die IVOSA Medizintechnik Ivo Milde, Virchowstraße 26, 04157 Leipzig auf.

Beschluss Nr. 2023/523/a
Der Stadtrat von Roßwein beauftragt die Stadtverwaltung Roßwein mit der erneuten Verkaufsausschreibung des Grundstücks Markt 14 in 04741 Roßwein. Die Verkaufsausschreibung hat sofort nach Vorliegen des aktualisierten Verkehrswertgutachtens zur Mindestsumme des darin festgestellten Verkehrswertes zu erfolgen.

Beschluss Nr. 2023/517
Der Stadtrat von Roßwein beschließt den Kauf einer Teilfläche von ca. 255 m² aus dem Flurstück 123, Gemarkung Roßwein, gelegen Mühlstraße 12 in 04741 Roßwein, für 1,00 €. Die Notarkosten und die Vermessungskosten werden von der Stadt Roßwein übernommen.

Beschluss Nr. 2023/526
Der Stadtrat von Roßwein beschließt die Vergabe zur Sanierung der Grundschule „Am Weinberg“ – Sanitär- und Lüftungstechnik – an die Heizungstechnik Waldheim GmbH, Bahnhofstraße 55 in 04736 Waldheim, zum Angebotspreis in Höhe von 442.836,02 €.

Beschluss Nr. 2023/529
Der Stadtrat von Roßwein beschließt die Vergabe zur Sanierung der Grundschule „Am Weinberg“ – Fenster und Türen/Aufzug – an die Firma Heimann GmbH & Co. KG, Olbernhauer Straße 29 in 09554 Neuhausen, zum Angebotspreis in Höhe von 54.280,66 €.

Beschluss Nr. 2023/524
Der Stadtrat von Roßwein ermächtigt den Bürgermeister, die stellv. Bürgermeister und die Vorsitzenden der jeweiligen Fraktionen zum Zeitpunkt der Vergaben, die Aufträge zu den o.g. Punkten als Eilentscheidung auszulösen.

Roßwein, den 29. März 2023

Stadtverwaltung Roßwein

Nächster Termin der Mai-Ausgabe 2023

Nächster Redaktionsschluss:	21. April 2023
Nächster Erscheinungstermin:	11. Mai 2023

(Kontakt: hauptamt@rosswein.de, Telefon 034322/46622)

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | AMTLICHE INFORMATIONEN

Sanierungsgebiet „Stadtkern“ – Erhebung Ausgleichsbeträge nach BauGB

Sehr geehrte Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer im Roßweiner Sanierungsgebiet „Stadtkern“,

die über viele Jahre erfolgreich durchgeführte Sanierung von Straßen, Gehwegen, Parkplätzen und Gebäuden im Fördergebiet „Stadtkern“ der Stadt Roßwein wurde abgeschlossen. Nicht alle Ziele konnten erreicht werden, aber viele städtische und private Maßnahmen wurden verwirklicht und haben zu einer Verbesserung des Stadtbildes sowie zu einer höheren Lebensqualität beigetragen. Insgesamt wurden in Roßwein über 160 Einzelmaßnahmen mit einem Volumen von rd. 9,2 Mio. Euro Ausgaben in diesem Förderprogramm des Bundes und Freistaates Sachsen umgesetzt. Dabei wurden auch zahlreiche private Eigentümerinnen und Eigentümer bei der Sanierung ihrer Gebäude durch Fördermittel von Bund, Land und Kommune finanziell unterstützt.

Bereits mit Satzungsbeschluss am 20.06.1991 hat der Stadtrat von Roßwein die Verfahrensentscheidung für das klassische Sanierungsverfahren nach dem Baugesetzbuch (BauGB) getroffen. Nunmehr steht mit Abschluss dieses Sanierungsverfahrens die vorgeschriebene Erhebung der Ausgleichsbeträge des Sanierungsgebietes Roßwein „Stadtkern“ an. Dies ist also keine Ermessensentscheidung des Stadtrates oder der Stadt Roßwein sondern eine Pflichtaufgabe entsprechend der bundesgesetzlichen Regelungen nach dem BauGB, wie auch in den anderen Städten angewandt und durchgeführt, welche Stadtsanierungsmaßnahmen nach dem BauGB durchgeführt hatten.

Mir ist bewusst, dass die nun bevorstehende Erhebung der Ausgleichsbeträge eine Belastung für die Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer mit sich bringt. Ich danke allen Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern, die bereits die Möglichkeiten der vorzeitigen, freiwilligen Ablösung des Ausgleichsbetrages in Anspruch genommen haben.

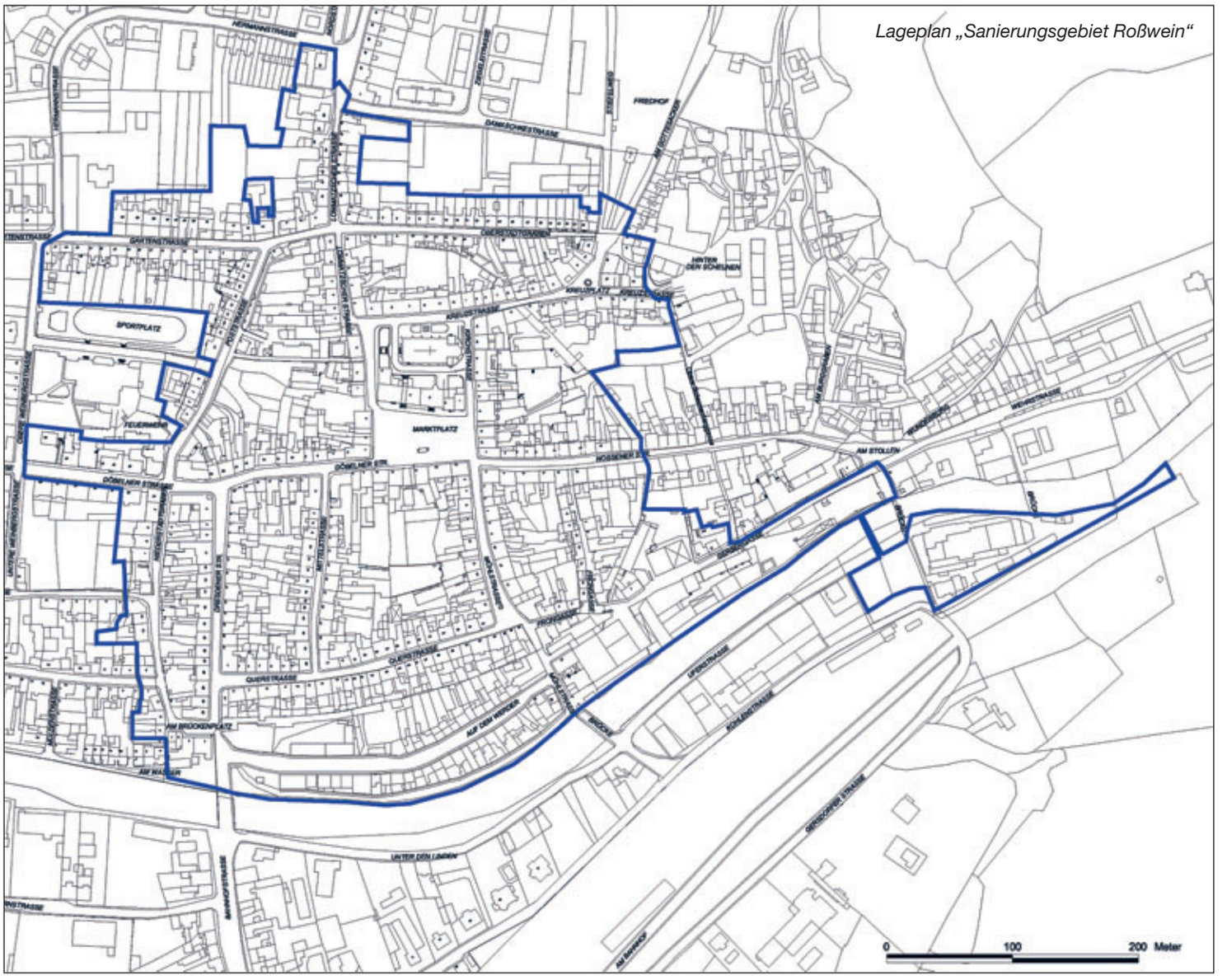
Durch den Gutachterausschuss des Landkreises Mittelsachsen wurde die für die Erhebung der Ausgleichsbeträge maßgebliche sogenannte „sanierungsbedingte Bodenwertsteigerung“ im Sanierungsgebiet Roßwein „Stadtkern“ ermittelt. Für alle Grundstücke, bei denen der Ausgleichsbetrag noch zu erheben ist, wurden dabei Einzelgutachten angefertigt.

Bis zum Ende des Jahres 2023 ist die Stadt Roßwein verpflichtet, die noch ausstehenden Ausgleichsbeträge per Bescheid gemäß § 154 i.V. mit § 162 ff. BauGB zu erheben. Dafür erhalten alle Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer, die zum Stichtag 15.02.2019 Eigentümerin oder Eigentümer eines Grundstückes im Sanierungsgebiet „Stadtkern“ waren, ein Anhörungsschreiben zum Sachverhalt. Nach der Möglichkeit zur Anhörung werden die Ausgleichsbeträge per Bescheid erhoben.

Sicher ergeben sich zur Thematik viele Fragen, die im Anschluss an meine Erläuterungen im Wesentlichen beantwortet werden. Weiterhin bieten wir Ihnen im Rahmen der kommenden Anhörung gern Gesprächstermine an. Näheres dazu steht im konkreten Bescheid.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Hubert Paßehr, Bürgermeister



Lageplan „Sanierungsgebiet Roßwein“

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | AMTLICHE INFORMATIONEN

Häufig gestellte Fragen:

Wann wurde das Sanierungsgebiet festgesetzt und wann wurde es aufgehoben?
Das Sanierungsgebiet Roßwein „Stadtkern“ wurde nach Veröffentlichung der Sanierungssatzung am 20.01.1992 rechtskräftig. In den Jahren 1994, 1996 und 2002 erfolgten Erweiterungen des Sanierungsgebietes. Der aktuelle Gebietsstand kann aus dem abgebildeten Lageplan entnommen werden. Die Aufhebung der Sanierungssatzung wurde zum 15.02.2019 rechtskräftig.

Wie werden die Ausgleichsbeträge ermittelt?
Der Gutachterausschuss für die Ermittlung von Grundstückswerten und für sonstige Wertermittlungen des Landkreises Mittelsachsen hat im Auftrag der Stadt Roßwein die sanierungsbedingte Bodenwertsteigerung festgestellt. Dazu wird ein Anfangswert ermittelt, welcher dem heutigen Grundstückswert entspräche, wenn keine Sanierungsmaßnahmen durchgeführt worden wären. Demgegenüber steht ein Endwert, welcher dem tatsächlichen heutigen Grundstückswert bei Abschluss der Sanierung entspricht. Der Ausgleichsbetrag entspricht der Differenz aus Anfangs- und Endwert. Die Bebauung auf dem jeweiligen Grundstück bzw. der Wert dieser Bebauung spielt bei dieser Bewertung keine Rolle.

Was passiert mit meinen Ausgleichsbeträgen?
Alle Beträge der freiwilligen, vorzeitigen Ablösung sind direkt in Sanierungsmaßnahmen geflossen, d. h. sie sind direkt unserer Stadtsanierung zugutegekommen. Die nach Abschluss der Sanierung gezahlten Ausgleichsbeträge mussten durch die Stadt vorfinanziert werden und sind ebenfalls direkt in die Stadtsanierung geflossen.

Was war die freiwillige vorzeitige Ablösung?
Bei einer freiwilligen, vorzeitigen Ablösung der zu erhebenden Ausgleichsbeträge bis zum Jahr 2013 bzw. 2014 konnten Eigentümerinnen und Eigentümern einen maximal möglichen Abschlag von 20 % bzw. 10 % in Anspruch nehmen. Auch darüber hinaus konnte die freiwillige, vorzeitige Ablöse ohne Abschlag erfolgen. Mit dem Abschluss der freiwilligen Vereinbarung zur vorzeitigen Ablösung wurde für beide Vertragspartner Rechtssicherheit geschaffen. Die erfolgte Zahlung gilt als endgültig erfüllt. Es werden keine Nachforderungen gestellt. Die Eigentümerin bzw. der Eigentümer hatten Planungssicherheit bezüglich noch anfallender Kosten. Für die Verwaltung ergab sich eine Ersparnis bezüglich des Verwaltungsaufwandes. Da es sich bei dieser Vereinbarung um eine einvernehmliche Einigung handelt, entfällt für beide Seiten ein Prozessrisiko. Zahlreiche Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer haben diese Möglichkeit für sich in Anspruch genommen.

Kann die Stadt auf die Erhebung der Ausgleichbeträge verzichten?
Die Erhebung der Ausgleichsbeträge liegt nicht im Ermessen der Stadt. Die Stadt ist gesetzlich verpflichtet die Ausgleichsbeträge zu erheben. Ein Verzicht auf die Erhebung von Ausgleichsbeträgen ist gesetzlich nur möglich, wenn eine geringfügige Bodenwerterhöhung gutachterlich ermittelt worden ist und zugleich der Verwaltungsaufwand für die Erhebung in keinem Verhältnis zu den möglichen Einnahmen steht (§ 155 Abs. 3 BauGB).

Ich habe viel eigenes Geld in mein Haus investiert. Muss ich trotzdem bezahlen?
Es wird der Wert des Bodens, jedoch nicht die Wertsteigerung der darauf befindlichen Gebäude berücksichtigt. Bodenwerterhöhungen, die der Eigentümer zulässigerweise durch eigene Aufwendungen bewirkt hat, wurden, wenn zwischen dem Eigentümer und der Stadt ein entsprechender Vertrag geschlossen wurde, auf den Ausgleichsbetrag angerechnet.

Kann ich den Ausgleichbetrag steuerlich absetzen?
Unter Umständen kann der Ausgleichbetrag als Werbungskosten oder Betriebsausgaben abgesetzt werden. Eine Bescheinigung kann bei der Stadt Roßwein angefordert werden. Detaillierte Auskünfte hierzu kann Ihnen ein Steuerberater erteilen.

Ich kann den Ausgleichbetrag nicht sofort bezahlen. Was soll ich tun?
Sofern der Eigentümerin bzw. dem Eigentümer nicht zugemutet werden kann, die Zahlungsverpflichtung bei Fälligkeit mit eigenen oder fremden Mitteln zu erfüllen, kann die Eigentümerin bzw. der Eigentümer einen formlosen schriftlichen Antrag zur Umwandlung des Ausgleichbetrages in ein Tilgungsdarlehen stellen (§ 154 Abs. 5 Satz 1 BauGB). Diese Tilgungsdarlehen sind zu verzinsen und im Grundbuch zu sichern.

Wie ist der weitere Ablauf?
Bis zum Ende des Jahres 2023 ist die Stadt Roßwein verpflichtet, die noch nicht abgelösten Ausgleichsbeträge per Bescheid gemäß § 154 in Verbindung mit § 162 ff. BauGB zu erheben. Dafür erhalten alle Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer, die zum Stichtag 15.02.2019 Eigentümerin oder Eigentümer eines Grundstückes im Sanierungsgebiet „Stadtkern“ waren, ein Anhörungsschreiben zum Sachverhalt. Nach der Möglichkeit zur Anhörung werden die Ausgleichsbeträge per Bescheid erhoben; der Betrag wird einen Monat nach Bekanntgabe fällig.

Impressum: Herausgeber: Stadtverwaltung Roßwein und RIEDEL GmbH & Co. KG | **Herstellung:** RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-0, Telefax: 037208/876299
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadtverwaltung Roßwein.
Verantwortlich für den übrigen Inhalt: der jeweilige Verein bzw. Einreicher **Verantwortlich für Anzeigen:** RIEDEL GmbH & Co. KG, Gottfried-Schenker- Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-0, Telefax: 037208/876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de
Es gelten die Mediadaten, Stand: 2023

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | AMTLICHE INFORMATIONEN

ESF – Nachhaltige soziale Stadtentwicklung in Roßwein

Europäische Union

Europa fördert Sachsen. ESF Europäischer Sozialfonds

Die Stadt Roßwein hat das Förderprogramm „Nachhaltige Soziale Stadtentwicklung – ESF 2014–2020“ erfolgreich abgeschlossen. Es wurden die Maßnahmen des Jugendhauses Roßwein e.V. „Mampferia – Seed to eat“ und das Folgevorhaben „Mampferia – Seed, grow, eat“ sowie die Maßnahmen der Stadt „Bürgerhaus Roßwein“, das Folgevorhaben „Bürgerhaus Roßwein“ und das „Quartiersmanagement“ durchgeführt.
Es konnten insgesamt über 4.000 Teilnehmer innerhalb dieser Maßnahmen erreicht werden, welche die zahlreichen Angebote der jeweiligen Maßnahmeträger nutzten. Insgesamt wurden von 2017 bis 2022 rd. 493.000 Euro Ausgaben zu 95 % aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert. Damit wurde ein wertvoller Beitrag für die soziale Stadtentwicklung geleistet. Besonders erfolgreich wurden die vielfältigen Angebote des Bürgerhauses Roßwein angenommen. Unser Dank gilt dabei dem großen Engagement der für den Erfolg verantwortlichen Mitarbeiterinnen des Bürgerhauses, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugendhauses Roßwein e.V. sowie der verlässlichen und kompetenten Unterstützung bei der Betreuung der Maßnahmen durch die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH Dresden im Rahmen des Quartiersmanagements! Das Bürgerhaus Roßwein wird seit Beendigung der Förderung im ESF-Programm über das Sächsische Förderprogramm „Soziale Orte“ weitergeführt. Wir freuen uns, dass über dieses neue Förderprogramm des Freistaates Sachsen weiterhin Angebote im sozialen Bereich für die Stadt Roßwein bereitgestellt werden können.

M. Lange, Stadtverwaltung Roßwein

Bürgerhaus-Brunch im Kirchgemeindehaus

Stellenausschreibung

In der Stadtverwaltung Roßwein sorgen derzeit ca. 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den verschiedenen Einrichtungen und Ämtern dafür, dass den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gästen der Stadt Roßwein umfangreiche und serviceorientierte Dienstleistungen angeboten werden können.
Zur Unterstützung unserer Verwaltung suchen wir zur unbefristeten Einstellung ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt eine/-n

Leiter/-in Bauamt (m/w/d)

Zu Ihren Aufgabenschwerpunkten zählen:
- Führung, Leitung und Weiterentwicklung des Fachbereichs einschließlich Bau- und Ordnungsamt, Koordination des städtischen Bauhofes, Gebäudemanagement und Liegenschaftsverwaltung
- Planung und Umsetzung der kommunalen Hoch- und Tiefbaumaßnahmen
- städtebauliche Planung und Entwicklung
- Wahrnehmung bauordnungsrechtlicher Angelegenheiten und gemeindlicher Belange
- Koordination und Mitwirken bei der Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln
- Vorbereitung bzw. Durchführung von Ausschreibungs- und Vergabeverfahren
- Vertragsabschlüsse (Ingenieur-, Architekten-, Bau- und Erschließungsverträgen)
- Budgetverantwortung
- Teilnahme an Sitzungen, Versammlungen, Erstellen und Vortragen der Sitzungsvorlagen

Das sollten Sie mitbringen:
- einen Abschluss (Diplom, Bachelor oder Master) der Fachrichtung Bauingenieurwesen, Architektur oder allgemeine Verwaltung bzw. vergleichbarer Abschluss
- Berufserfahrung im o. g. Aufgabengebiet
- Erfahrung in der Mitarbeiterführung
- Fundierte Kenntnisse im Baurecht
- Kenntnisse im Vertrags- und Vergaberecht
- hohes Maß an Gestaltungs-, Planungs- und Rechtskompetenz
- Verantwortungsbewusstsein, Engagement, Eigeninitiative, Flexibilität, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- sichere Anwendung der gängigen EDV-Programme
- Führerschein Klasse B

Das bieten wir Ihnen:
- Vergütung gemäß Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) entsprechend den persönlichen Voraussetzungen und der Qualifikation bis zur EG 11
- eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in Vollzeitbeschäftigung
- gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, richten Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (u. a. tabellarischer Lebenslauf, Nachweis über Qualifikation) bis einschließlich **30.04.2023** per Post an die Stadtverwaltung Roßwein – Personalamt, Markt 4, 04741 Roßwein oder per E-Mail (bevorzugt PDF-Datei mit einer Größe von max. 10 MB) an personalamt@rosswein.de.
Für Rückfragen steht Ihnen Frau Stransky unter 034322 46615 gern zur Verfügung!

Bei gleicher Eignung und Befähigung werden schwerbehinderte Menschen und ihnen gleichgestellte Personen bevorzugt berücksichtigt. Voraussetzung hierfür ist ein Nachweis der Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung in Ihren Bewerbungsunterlagen.
Ferner weisen wir darauf hin, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten für Zwecke des Bewerbungsverfahrens erteilen. Nach der Datenschutzgrundverordnung steht Ihnen ein Recht auf Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten, auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung sowie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung zu. Weitere Hinweise finden Sie unter:
https://www.rosswein.de/datenschutz/

Bitte beachten Sie, dass soweit Sie Ihrer Bewerbung keinen frankierten DIN A4-Rückumschlag beifügen, davon ausgegangen wird, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Wir gratulieren

Gratulationen und Glückwünsche

In der zweiten Hälfte des Monats März 2023 (ab 09.03.2023) feierte:

Frau Jutta Sondermann (Roßwein)	am 30.03.23	ihren 90. Geburtstag
Frau Jutta Friedrich (Roßwein)	am 31.03.23	ihren 90. Geburtstag
Frau Ursula Wuttke (Roßwein)	am 16.03.23	ihren 85. Geburtstag
Frau Inge Lantzsch (Littdorf)	am 18.03.23	ihren 85. Geburtstag
Frau Liesbeth Staer (Roßwein)	am 25.03.23	ihren 85. Geburtstag
Frau Edeltraud Schmidt (Roßwein)	am 31.03.23	ihren 85. Geburtstag
Herr Wolfgang Schurig (Roßwein)	am 31.03.23	seinen 85. Geburtstag
Herr Günter Braun (Wetterwitz)	am 26.03.23	seinen 80. Geburtstag
Frau Gisela Ogiermann (Roßwein)	am 14.03.23	ihren 80. Geburtstag
Herr Hermann Leupold (Roßwein)	am 24.03.23	seinen 80. Geburtstag
Frau Gudrun Appelt (Roßwein)	am 16.03.23	ihren 80. Geburtstag
Herr Egino Wetzel (Littdorf)	am 15.03.23	seinen 80. Geburtstag
Herr Rolf Blume (Roßwein)	am 25.03.23	seinen 80. Geburtstag
Frau Ingrid Poszwa (Niederstriegis)	am 24.03.23	ihren 80. Geburtstag
Herr Achim Liebelt (Roßwein)	am 24.03.23	seinen 80. Geburtstag
Herr Gerhard Kusche (Roßwein)	am 30.03.23	seinen 80. Geburtstag
Frau Elisabeth Vidakovic (Seifersdorf)	am 24.03.23	ihren 75. Geburtstag
Herr Herbert Vater (Roßwein)	am 10.03.23	seinen75. Geburtstag
Frau Margitta Braune (Roßwein)	am 12.03.23	ihren 75. Geburtstag
Herr Richard Thiele (Roßwein)	am 28.03.23	seinen 75. Geburtstag
Herr Frank Schlenker (Roßwein)	am 10.03.23	seinen 70. Geburtstag
Frau Marie-Luise Pfitzner (Roßwein)	am 27.03.23	ihren 70. Geburtstag
Herr Jörg Meißner (Niederforst)	am 11.03.23	seinen 70. Geburtstag
Frau Jutta Priebe (Roßwein)	am 14.03.23	ihren 70. Geburtstag
Herr Heinz Staroske (Roßwein)	am 29.03.23	seinen 70. Geburtstag

In der ersten Hälfte des Monats April 2023 (bis 11.04.2023) feierte:

Frau Irma Thielemann (Roßwein)	am 08.04.23	ihren 95. Geburtstag
Herr Horst Friedrich (Roßwein)	am 07.04.23	seinen 90. Geburtstag
Herr Wolfgang Krüger (Roßwein)	am 01.04.23	seinen 85. Geburtstag
Frau Elisabeth Jensch (Roßwein)	am 04.04.23	ihren 85. Geburtstag
Frau Renate Herbig (Roßwein)	am 07.04.23	ihren 85. Geburtstag
Frau Ingrid Petschinka (Roßwein)	am 05.04.23	ihren 80. Geburtstag
Herr Dietmar Moschke (Roßwein)	am 08.04.23	seinen 80. Geburtstag
Herr Hans Uhlemann (Roßwein)	am 09.04.23	seinen 80. Geburtstag
Herr Hans-Bernd Wüstling (Roßwein)	am 02.04.23	seinen 80. Geburtstag
Frau Thea Michels (Roßwein)	am 11.04.23	ihren 80. Geburtstag
Frau Helga Wegert (Niederstriegis)	am 01.04.23	ihren 80. Geburtstag
Frau Bergitta Grützner (Roßwein)	am 04.04.23	ihren 75. Geburtstag
Frau Birgit Jahn (Roßwein)	am 08.04.23	ihren 75. Geburtstag
Frau Ingrid Homberg (Roßwein)	am 09.04.23	ihren 70. Geburtstag
Frau Edeltraud Nahnsen (Roßwein)	am 02.04.23	ihren 70. Geburtstag
Frau Monika Rank (Gleisberg)	am 03.04.23	ihren 70. Geburtstag
Herr Gunter Thiele (Roßwein)	am 03.04.23	seinen 70. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Roßwein gratuliert allen Jubilaren nachträglich recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

Hinweis:
Nach Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und der dazugehörigen Ortsteile werden die 70., 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstage berücksichtigt. Außerdem werden auch alle Jubilare, die älter als 100 Jahre werden, jedes Jahr benannt. Wer dies für seine Person ausschließen möchte, wendet sich bitte an das Einwohnermeldeamt Roßwein (Telefon: 034322/46614, E-Mail: einwohnermeldeamt@rosswein.de).

Wissenswertes

- **Elektro-Bereitschaft**
  MITNETZ STROM **08002305070**
- **Wasser/ Abwasser-Bereitschaft**
  Veolia Döbeln **03431/655700**
- **Abwasser-Bereitschaft**
  WAL (Abwasser/Kläranlage) **0171/5603081**
- **Gas-Bereitschaft**
  MITNETZ GAS **08002200922**

Ergänzend ist es unter **www.stromausfall.de** möglich, Störungen online zu melden. Weiterhin besteht unter **www.mitnetz-strom.de/stromausfall** die Möglichkeit, anhand der Postleitzahl zu prüfen, ob eine Versorgungsunterbrechung (z.B. auf Grund von Baumaßnahmen) geplant bzw. aktuell eine Störung bekannt ist.

Bereitschaftsnummern

- Ärztebereitschaft **Nur noch über diese Nummer!!!** Den notärztlichen Bereitschaftsdienst erreicht man unter der kostenfreien und bundesweit einheitlichen Rufnummer

116 117

- Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen gilt die Rufnummer **112**.

- **Information zum Notdienst der Zahnärzte**

Der für die zahnärztliche Notdienstplanung verantwortliche Döbelner Zahnarzt Herr Dipl.-Stomat. Holger Hertam, Schillerstraße 12, 04720 Döbeln, Tel. 03431/571935 weist darauf hin, dass Änderungen im Notdienstplan nur an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen gemeldet werden.
Damit ist auf der Homepage ***www.zahnaerzte-in-sachsen.de*** die aktuellste Version des Notdienstplanes verfügbar.

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Anzeige(n)

Anzeige(n)

C
M
Y
K

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | AMTLICHE INFORMATIONEN

Bürgerzettel der Stadt Roßwein

Ich habe am

. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

Folgendes festgestellt:

. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

In der / dem (genaue Ortsangabe):

. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

Name und Anschrift:

. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

- ❏ Ein stillgelegtes Auto abgestellt
- ❏ Verkehrsschild / Straßenschild beschädigt
- ❏ Verkehrsschild falsch eingerichtet
- ❏ Hecken und Sträucher behindern die Sicht
- ❏ Abfluss im Gewässer behindert
- ❏ Parkende Autos auf Geh- und Radwegen
- ❏ Straßenbaustelle ungenügend gesichert
- ❏ Verunreinigungen auf Straßen/ Plätzen Schuttablagerungen
- ❏ Nicht ordnungsgemäß entsorgter Abfall
- ❏ Der Kinderspielplatz verunreinigt
- ❏ Straßenbeleuchtung defekt
- ❏ Fahrbahndecke bzw. Bürgersteig defekt
- ❏ Hydrant | Kanaldeckel | Gully schadhaft

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!

Den ausgefüllten Bürgerzettel werfen Sie bitte in den Briefkasten der Stadtverwaltung Roßwein ein oder senden diesen per Fax an 034322/46619.

Mülltermine für die Monate April bis Mai 2023

Achtung! Abfallentsorgung – Bitte Behälter am Vorabend des Entsorgungstermins bereitstellen. Ihre Entsorgungstermine finden Sie nachfolgend und online unter www.ekm-mittelsachsen.de im Bereich „Service & Dienstleistungen“.

Roßwein

Restabfall: ..... 24. April, 08./22. Mai 2023
Papier1: .....19. April, 17. Mai 2023 – siehe Straßenverzeichnis
Papier 2: ..... 20 April, 19. Mai 2023 – siehe Straßenverzeichnis
Gelbe Tonne: ..... 17. April, 02./15./30. Mai 2023
Bioabfall: ..... 26. April, 10./24. Mai 2023

Straßenverzeichnis

PAPIER 1: Äußere Kreuzstraße, Am Gottesacker, Am Hohen Rain, Am Sportplatz, Am Steinhübel, Am Weinberg, An der Gehre, An der Kirche, An der Laute, August-Bebel-Straße, Böhmertstraße, Burggraben, Clara-Zetkin-Straße, Damaschkestraße, Döbelner Straße, Dr. Gemeinhardt-Straße, Dr.-Otto-Nuschke-Straße, Ernst-Thälmann-Straße, Gartenstraße, Gießereistraße, Goldene Höhe, Grafestraße, Haßlauer Straße, Herrmannstraße, Jahnstraße, Kadorfer Straße, Karl-Marx-Straße, Kirchplatz, Kirchstraße, Kreuzplatz, Kreuzstraße, Kreuzweg, Lommatzscher Straße, Markt, Nach der Sorge, Nach der Wachtel, Neidhardt, Nordstraße, Nossener Straße, Novuspark, Obere Scheunenberggasse, Obere Weinbergstraße, Oberneusorge, Oberstadtgraben, Poststraße, Schlosserstraße, Schrebergartenstraße, Schuldurchgang, Seifersdorfer Straße, Sorge, Stiefelweg, Straße der Einheit, Straße des Friedens, Troischau, Tuchmacherstraße, Vogelstange, Wilhelm-Kaulisch-Straße, Zum Neidhardt, Ziegeleistraße

PAPIER 2: Äußere Wehrstraße, Am Baderberg, Am Bahnhof, Am Feldrain, Am Stollen, Am Wasser, Am Wolfstal, Auenstraße, Auf dem Werder, Bahndammstraße, Bahnhofstraße, Bergstraße, Böhrigener Straße, Brückenplatz, Dresdener Straße, Etzdorfer Straße, Feldstraße, Fischers Teich, Freiberg am Neckar Straße, Frongasse, Gerbergasse, Gersdorfer Straße, Goldborn, Goldbornstraße, Grundstraße, Hartenbergstraße, Kohlenstraße, Marbacher Weg, Mittelstraße, Mühlstraße, Muldenstraße, Nach der Wanne, Niederstadtgraben, Querstraße, Rüderstraße, Silberwäsche, Stadtbadstraße, Südstraße, Tiefer Grund, Töpferschlucht, Uferstraße, Unter den Linden, Untere Scheunenberggasse, Untere Weinbergstraße, Wanne, Wehrstraße, Weststraße, Wiesenweg, Wolfstal/Zum Freibad, Wunderburg

OT Gleisberg, OT Neuseifersdorf, OT Seifersdorf, OT Ullrichsberg, OT Wettersdorf, OT Wetterwitz,

Restabfall: ..... 24. April, 08./22. Mai 2023
Papier: ..... 20. April, 19. Mai 2023
Gelbe Tonne: ..... 17. April, 02./15./30. Mai 2023
Bioabfall: ..... 26. April, 10./24. Mai 2023

OT Grunau, OT Littdorf, OT Otzdorf

Restabfall: ..... 25. April, 09./23. Mai 2023
Papier: ..... 19. April, 17. Mai 2023
Gelbe Tonne: ..... 17. April, 02./15./30. Mai 2023
Bioabfall: ..... 26. April, 10./24. Mai 2023

OT Haßlau, OT Klinge, OT Naußlitz, OT Niederforst, OT Ossig, OT Zweinig

Restabfall: ..... 24. April, 08./22. Mai 2023
Papier: ..... 08. Mai 2023
Gelbe Tonne: ..... 17. April, 02./15./30. Mai 2023
Bioabfall: ..... 26. April, 10./24. Mai 2023

OT Niederstriegis, OT Hohenlauft, OT Mahlitzsch

Restabfall: ..... 24. April, 08./22. Mai 2023
Papier: ..... 18. April, 16. Mai 2023
Gelbe Tonne: ..... 17. April, 02./15./30. Mai 2023
Bioabfall: ..... 26. April, 10./24. Mai 2023

Weitere Termine werden mit Posteinwurf durch die Entsorgungsfirmen bekanntgegeben.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | AMTLICHE INFORMATIONEN

Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH

Mehrmengen von Altpapier und Pappe gehören auf den Wertstoffhof

Stark steigende Mengen an Kartonverpackungen führen dazu, dass immer häufiger die aufgestellten blauen Tonnen nicht ausreichen. Zudem ist aufgrund der Kartonagengrößen das Unterbringen in den Behältern ohne eine Zerkleinerung oft unmöglich.

Vermehrt stehen deshalb größere Mengen an Altpapier und Pappe meist ungebündelt neben den blauen Tonnen zur Abholung bereit. Das behindert die Entsorgungstouren und kann zu Entsorgungsausfällen führen. Zudem stellt das händische Einladen dieser Kartonagen ins Entsorgungsfahrzeug ein hohes Unfallrisiko für Müllwerker, Passanten und den Straßenverkehr dar. Darüber hinaus lassen sich verschmutzte oder durchgefeuchtete Kartonagen nicht recyceln.

Aus den genannten Gründen weisen wir Sie darauf hin, dass zukünftig größere, ungebündelte Mengen an Altpapier oder Kartonagen, die neben den Abfallbehältern bereitgestellt werden, durch die Müllwerker zurückgelassen werden. Die Nebenablagerungen sind unverzüglich vom Bereitsteller zu entfernen und der Verwertung zuzuführen (z. B. Wertstoffhof).

Im Ausnahmefall können geringe Mengen, gebündelte in handelbaren Gebinden neben dem Behälter am Entsorgungsort bereitgestellt werden. Wenn die Tonne nicht ausreicht und Bündeln nicht möglich ist, können diese Mehrmengen, an Altpapier oder –pappe kostenfrei an allen 10 Wertstoffhöfen im Landkreis abgegeben werden. Die kostenlose Abgabe am Wertstoffhof bietet sich auch bei einmaligen Mehranfall (Anschaffung von Möbeln, Elektrogroßgeräten etc.) an.

Fallen in den privaten Haushalten dauerhaft mehr Papier und Kartonagen (nach Zerkleinerung) an als die vorhandenen Papierbehälter fassen, können zusätzliche Papierbehälter durch den Grundstückseigentümer beantragt werden. Die EKM entscheidet darüber im Einzelfall. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung unter 03731 2625-42/-41.

Außerdem gilt:
Gewerbe, Industrie, Einrichtungen etc. sind eigenständig für die Entsorgung ihrer Papier- und Kartonagenabfälle verantwortlich, wenn diese haushaltsübliche Mengen übersteigen.

Foto: EKM

Das Landratsamt Mittelsachsen – Büro des Landrats informiert:

Fördermöglichkeiten zur Gewinnung und Ausübung Bürgerschaftlichen Engagements

Auf eine Anfrage der Stadtverwaltung Roßwein vom 14.02.2023 nach Unterstützungsmöglichkeiten zur Durchführung ehrenamtlicher Tätigkeiten in der Stadt Roßwein, erhielt das Roßweiner Hauptamt am 27.02.2023 Informationen zu diesem Thema. Damit alle Vereine und ehrenamtlich Tätige sich über die Unterstützungsmöglichkeiten informieren können, wird die Mail des Landratsamtes an dieser Stelle im Wortlaut abgedruckt.
„…der Landkreis Mittelsachsen verfügt über eine Richtlinie zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements, welche die Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit und bürgerschaftlichen Engagements zum Ziel hat. Finanziert wird diese Richtlinie aus dem Kommunalen Ehrenamtsbudget, welches der Freistaat Sachsen den Landkreisen zur Verfügung stellt.“
Informationen zur Förderung finden Sie auf der Internetseite des Landkreises unter:
https://www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/buergerservice/ehrenamtsfoerderung.html

Weiterhin möchten wir Sie auf die Webseite der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) hinweisen:
https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/
Neben vielen nützlichen Hinweisen und Serviceangeboten zur Organisation ehrenamtlichen Engagements werden von der Stiftung auch kostenlose Schulungen und Fördermöglichkeiten angeboten.

Die Plattform www.ehrensache.jetzt, die von der Bürgerstiftung Dresden betreut wird, bietet auch für den Landkreis Mittelsachsen Informationen zur Online-Vermittlung von Ehrenamtlichen. Ziel der Plattform ist es, die digitale Vermittlung von Ehrenamt in den Kommunen zu erleichtern und Freiwillige mit Einsatzstellen zusammenzubringen.

Mit freundlichen Grüßen
Ehrenamtskoordination
Landratsamt Mittelsachsen
Büro Landrat
Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg
Telefon: 03731 799-3383, -3460
E-Mail: ehrenamt@landkreis-mittelsachsen.de
Internet: www.landkreis-mittelsachsen.de

Anzeige(n)

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Veranstaltungshinweise zur Kirchenmusik in Roßwein 2023

Singet!
Musikalischer Gottesdienst zum Sonntag Kantate
Am Sonntag, dem 7.5.23, gestalten die Kantoreien Roßwein, Marbach, Hainichen und Pappendorf um 10.00 Uhr gemeinsam einen Musikalischen Gottesdienst in der Roßweiner Kirche.

Festliches Bläserkonzert
Am Pfingstmontag, den 29.5.23, gastiert das Bläserensemble emBRASSment- Brass Quintet Leipzig um 17 Uhr in der Roßweiner Kirche.

1.Orgelabend
Festliche Musik für Orgel und Trompete
Sonnabend, den 1.7.2023, 19 Uhr
Trompete - Alexander Lenk/ Orgel - Friedrich Pilz

Anzeige(n)

Unsere Leser sind Ihre Kunden.
Ihre Gewerbeanzeige im Amtsblatt.
ab 30 € netto einfarbig
Größenbeispiele:
• 1-spaltig (45 mm breit) x 64 mm hoch
• 2-spaltig (95 mm breit) x 32 mm hoch
• andere Größen möglich
RIEDEL Verlag & Druck KG
Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau
Telefon: (037208) 876-200
Fax: (037208) 876-299
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

SAGEN SIE DANKESCHÖN
mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt
• Geburtstage
• Jubiläen
• Geburten
• Hochzeiten
• Schulanfänge
• Jugendweihen
• Konfirmationen
• Traueranzeigen
Über die vielen Aufmerksamkeiten, Glückwünsche, Blumen und Geschenke zum Fest unserer
Konfirmation
haben wir uns sehr gefreut und danken auch im Namen unserer Eltern
Anzeigen-preis ab 25 Euro
Anzeigentelefon: 037208 876211
Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

KIRCHENNACHRICHTEN

Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis

Nächste Gottesdienste:

16.04.2023	09.00 Uhr	Gottesdienst in Roßwein
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Niederstriegis
23.04.2023	09.00 Uhr	Gottesdienst in Roßwein
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Niederstriegis
30.04.2023	10.00 Uhr	Konfirmation in Roßwein
07.05.2023	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst zum Sonntag Kantate in Roßwein
14.05.2023	09.00 Uhr	Gottesdienst in Roßwein
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Niederstriegis
18.05.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst zu Himmelfahrt in Gersdorf

Außerdem laden wir ein:

Lesen Sie dazu bitte auch auf Seite 20.

Ansprechpartner

Pfarramt Roßwein, Telefon 034322 43480
E-Mail: kg.rosswein@evlks.de

Öffnungszeiten

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	09.00 bis 12.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Pfarrer Dr. Jadatz, Telefon 034322 /40650
Sprechzeiten: Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Friedhofsverwaltung Roßwein-Niederstriegis

Herr Fritz, Telefon 0163 777 84 77
Bestattungsanmeldung/Beratung
(Gesprächstermine sind nach Vereinbarung jederzeit möglich)

Pfarramt Niederstriegis, Telefon 03431 626922
E-Mail: kg.niederstriegis@evlks.de

Öffnungszeiten

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 12.00 bis 16.00 Uhr

Anzeigentelefon:
037208 876-199

Kirchennachrichten der Marienkirchgemeinde im Striegistal

Gottesdienste

16. April	10.00 Uhr Gleisberg	Bläser-Gottesdienst mit KiGo
23. April	10.30 Uhr Greifendorf	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation
	14.00 Uhr Marbach	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit KiGo
30. April	10.00 Uhr Roßwein	Konfirmationsgottesdienst
	10.30 Uhr Etzdorf	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit KiGo
	14.00 Uhr Gleisberg	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation
7. Mai	10.00 Uhr Roßwein	Schwesterngottesdienst mit KiGo

* *AM = Abendmahl, KiGo = Kindergottesdienst*

Kontakt

Verwaltung Marbach, Hauptstraße 130,
Antje Gründig, Telefon 034322 43130
Öffnungszeiten:
Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr (nachmittags 1. Mittwoch Greifendorf, 2. Mittwoch Etzdorf, sonst Marbach)

Gleisberg, Chorener Straße 4
Matthias Peschel, Telefon 034322 42389
Öffnungszeiten: 1. Montag im Monat 17.00 bis 18.00 Uhr

Pfarrer Jörg Matthies
Tel. 034322 669910, Mobil: 0176 5367 0971
E-Mail: joerg.matthies@evlks.de
E-Mail: Marienkirchgemeinde: kg.marbach@evlks.de
Internet: www.marienkirchgemeinde.de

Bankverbindung

Marienkirchgemeinde im Striegistal
IBAN: DE82 8505 5000 0500 1480 66
BIC: SOLADES1MEI

Anzeige(n)

KIRCHENNACHRICHTEN

Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Waldheim-Geringswalde

Sonntag, 16. April 2023 – Quasimodogeniti, 1. Sonntag nach Ostern
09.00 Uhr Gottesdienst in Otzdorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Waldheim

Sonntag, 23. April 2023 – Miserikordias, 2. Sonntag nach Ostern
09.00 Uhr Gottesdienst in Knobelsdorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Waldheim

Sonntag, 30. April 2023 – Jubilate, 3. Sonntag nach Ostern
10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Waldheim mit Vorstellung der Konfirmanden

Sonntag, 7. Mai 2023 – Kantate, 4. Sonntag nach Ostern
14.00 Uhr Musical „Jonas“ in der Stadtkirche Waldheim, anschließend Kaffeetrinken

Sonntag, 14. Mai 2023 – Rogate, 5. Sonntag nach Ostern
10.30 Uhr Zwergengottesdienst in Waldheim
10.30 Uhr Gottesdienst in Grünlichtenberg

Himmelfahrt, 18. Mai 2023
10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst im Pfarrwald Beerwalde, (Kirche Beerwalde bei Regen)

Der Mensch sieht, was vor Augen ist;
der Herr aber sieht das Herz an. *1. Samuel 16,7*

Kontakt:
Pfarramtsaußenstelle Knobelsdorf-Otzdorf
Am Waldberg 24b, OT Knobelsdorf | 04736 Waldheim
E-Mail: kg.knobelsdorf_otzdorf@evlks.de oder Sibille.Wolf@evlks.de
Öffnungszeit: Donnerstag 16.00 bis 17.00 Uhr
Sibille Wolf (Pfarramt und Friedhofsverwaltung)
Kirchgemeinde Waldheim-Geringswalde
Gemeindebüro Knobelsdorf: 01 51 22 87 78 97
Weitere Informationen finden Sie unter:
http://www.kirchspiel-Waldheim-Geringswalde.de/

Anzeige(n)

Anzeigentelefon: 037208/876-199

DIE KITA ZWERGENLAND INFORMIERT

Neues aus dem Zwergenland

Bei noch sehr winterlichen Temperaturen pflanzten unsere Eltern in Zusammenarbeit mit dem Elternrat zwei Apfelbäume in unseren Garten. Im Vorfeld meldete uns der Elternrat bei der Initiative „Apfelbäume für Sachsen“ an. Nun sind die Kinder gefordert und übernehmen die Patenschaft. Regelmäßig wird nun nach den Bäumen geschaut und gegossen. Ein großes Dankeschön für die Unterstützung.
Am 15. März 2023 begrüßten unsere Igel- und Fuchskinder voller Begeisterung ihre Großeltern zum Oma-Opa-Tag in der Kita. Die Kinder führten ein kleines Programm

zu bekannten Bewegungsliedern vor und luden dann zum gemeinsamen Kuchenessen ein. Im Anschluss bemalten, beklebten und gestalteten die Kinder gemeinsam mit Oma und Opa Ostereier. Es war ein rundum gelungener und entspannter Nachmittag. Die nächsten Oma-Opa-Tage in den anderen Gruppen sind schon in Planung.
Der 17. März 2023 stand ganz unter dem Motto „Haus der kleinen Forscher Weltall“. Jede Gruppe setzte sich unterschiedlich mit dem Thema auseinander. Die Käfer übten mit den Kleinen Drucktechnik und klebten die fertigen Planeten auf ein großes Plakat. Die Kükenkinder bemalten Pappteller und tupften mit Wattestäbchen die Planeten auf das Universum. Die Igel- und Fuchskinder bastelten unser Sonnensystem. Alle Kinder waren sehr stolz auf ihr Ergebnis. Nach einer kurzen Umbauphase eröffnete am 1. April 2023 unsere neue Mäusegruppe. Das neu gestalte-

te und eingerichtete Gruppenzimmer wird nun von 2- bis 3-Jährigen besucht. Wir möchten uns im Namen der gesamten Kita ganz herzlich für das fleißige Sammeln von Altpapier bedanken und freuen uns auch weiterhin über Ihre tatkräftige Unterstützung.

Carolin Gastberg; Leiterin der Kita Zwergenland

DIE KITA AM WEINBERG INFORMIERT

Ferienbericht Winterferien 2023 – 1. Woche

Der erste Ferientag wurde uns gehörig „versalzen“. Beim Mikroskopieren, Salzteig gestalten und beim Rätseln, haben wir viele interessante Dinge über das „weiße Gold“ erfahren.
Am Dienstag entwarfen wir unsere eigenen „Sockenfreunde“ und kreierten kleine Theaterstücke mit ihnen. Wir haben viel Spaß gehabt, denn einige Sockenpuppen sahen sehr lustig aus und die Vorführungen brachten uns zum Lachen.

Wie es schon Tradition geworden ist, besuchten wir am Mittwoch das Stadtbad. Bei vielen Spielen und Freispielzeit im Wasser schwammen und planschten wir wie die Frösche.

Hoch hinaus ging es am Donnerstag. Wir spazierten bis zur Kirche und Pfarrer Dr. Jadatz zeigte und erklärte uns viele spannende Dinge zum Gebäude und zur Religion.

Als wir zum Abschluss den Kirchturm bestiegen und der Pfarrer die Glocken erklingen ließ, war es für einige von uns zwar fast zu hoch, aber dennoch eine großartige Erfahrung.

Außerdem besuchten wir das Jugendhaus und konnten erneut unseren Mut zum Thema Höhe beweisen. So erklommen wir die Kletterwand und konnten dabei das Außengelände erkunden.

Mit dem Bus ging es am Freitag nach Döbeln ins Kino. Ausgestattet mit Popkorn und Nachos nahmen wir fast den gesamten Kinosaal ein und sahen den Film: „Die drei Fragezeichen“.
Spannend war es bis zum Schluss, bis die Täter überführt und das Rätsel des Films gelöst wurde.
Auch die Zeit für eigene Spiele und für Beschäftigung und Toben im Freien, kam in dieser ersten Winterferienwoche nicht zu kurz. Wir besuchen unsere Ferienspiele jederzeit gern wieder.
Text+Bilder: Andre Braune

Ferienbericht Winterferien 2023 – 2. Woche

Willkommen zur 2. Winterferienwoche und diese startete mit einem kräftigen „Sport Frei“.
Am Montag gingen wir gemeinsam in die Turnhalle, um eine Winterolympiade abzuhalten. In kleinen Gruppen konnten wir unterschiedliche Disziplinen wie Skispringen und Bobfahren mit unseren Trainern üben und ausprobieren. Am Ende des Tages bekamen wir für unsere Leistung alle eine Medallie.
Am Faschingsdienstag wurde natürlich auch bei uns so richtig Fasching gefeiert und wir konnten in unseren Kostümen zur Musik tanzen, wurden geschminkt und konnten gemeinsam tolle Spiele erleben. Das war eine richtig fetzige Party.

Am nächsten Tag ging es in Gruppen ins Schwimmbad, wo wir mit unseren mitgebrachten Schlafanzügen und Schlafkleidern der Faschingswoche einen großartigen Abschied erteilten. Wir haben mit unseren pitsch-

DIE KITA AM WEINBERG INFORMIERT

nassen Sachen Wasserspiele gemacht und das war gar nicht so einfach, da das Schwimmen mit nassen Sachen viel schwerer ist. Auch das war eine tolle und lustige Erfahrung.

Am Donnerstag war unser Highlight die Fahrt zur Eisbahn im Bürgergarten Döben, wo wir in zwei Gruppen unsere Künste auf dem Eis zeigen konnten. Bei vielen wurde es von Runde zu Runde besser und alle hatten jede Menge Spaß. Alle haben sich auf dem Eis richtig gut geschlagen, so dass uns allen am Ende die Füße weh taten. Aber der Spaß war es wert.
Zum Abschluss am Freitag wurden wir zusammen kreativ, indem wir in verschiedenen Gruppen Schneekugeln, Frühjahrsmobiles, Namensschilder und Gipsfiguren entstehen ließen. Am Nachmittag gab es noch Apfelkuchen und somit endeten auch diese tollen zwei Winterferienwochen.

Text: Talina, Pia, Lilly
Bilder: Andre Braune

Anzeige(n)

DER FÖRDERVEREIN DER OBERSCHULE ROSSWEIN INFORMIERT

Die Geschwister-Scholl Oberschule öffnete ihre Türen!

Endlich war es wieder soweit! Ende Januar begrüßte die Geschwister-Scholl Oberschule zum „Tag der offenen Tür“ viele Gäste. Sowohl neue als auch bekannte Gesichter strömten nach zweijähriger Pause wieder in die Räumlichkeiten der Scholl-Schule und konnten sich an vielfältigen Tätigkeiten und anregenden Gesprächen erfreuen.

Beispielsweise düsten wasserstoffbetriebene Autos durch das Chemie-Zimmer und physikalische Experimente ließen unsere Gäste staunen. Auch die digitalen Möglichkeiten der Schule wurden durch interaktive Übungen präsentiert.
Für das leibliche Wohl sorgte die Klasse 10b mit einer großen Auswahl an verschiedenen Leckereien.
Als weiteres Highlight öffnete der Aquarien- und Terrarienverein „Osiris“ Roßwein e.V. seine Türen, so dass die GTA-Arbeit unserer Schüler bestaunt werden konnte.

Auch der Schulförderverein „Schollifreunde“ beteiligte sich aktiv am „Tag der offenen Tür“. So informierte der Verein über seine bisherige Arbeit und gewann neue Mitglieder. Unter allen neuen Unterstützern wurde ein Präsentkorb ausgelost.
Der glückliche Gewinner war Michel Niederwerfer. Herzlichen Glückwunsch!
Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, Gästen und Förderern und freuen uns bereits jetzt auf das nächste Mal!

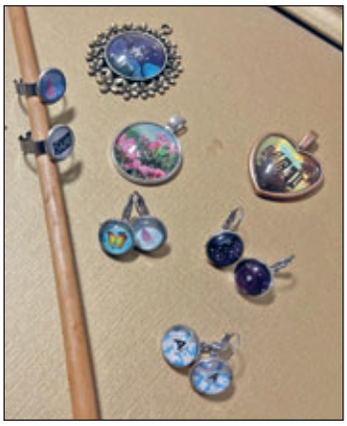
Vivien Weise, Vorstand-Förderverein

Anzeige(n)

DAS BÜRGERHAUS-TEAM INFORMIERT

Ein Rückblick in den März

Zum **Frauentag** eröffnete Karoline Kempe von TalismanArt aus Döbeln für sieben Frauen und Mädchen ihre Schmuckwerkstatt. Es entstanden tolle Unikate aus dekorativem Papier, Büchern, Glas und Edelstahl. Schon einen Nachmittag später brachte Heike Schreiter aus Marbach die Ostertöpferei ins Bürgerhaus. Neun Teilnehmer/-innen modellierten Osterschmuck zum Aufhängen und auch andere dekorative Ideen. Ende März wurden die Stücke von den Hersteller/-innen glasiert.



Zu unserem **Familientag** am 18. März war es endlich wieder soweit: Flohmarktzeit! Der kunterbunte Flohmarkt mit allerlei Spielzeug und Babyausstattung fand zum ersten Mal in diesem Jahr im Kirchgemeindehaus Roßwein statt. Auch für die großen Schnäppchenjäger gab es wieder Deko, Bücher, Schmuck und Kleidung. Dem Aufruf über soziale Medien und den Flyern, welche in Roßwein und den Ortsteilen auslagen, sind trotz des sonnigen Wetters Besucher und Besucherinnen im Laufe des Vormittages gefolgt. Insgesamt dreizehn Stände wurden im Vorfeld angemeldet und zum Verkauf von Trödel genutzt. „Die Resonanz war an diesem Wochenende nicht ganz so überwältigend wie im vergangenen Herbst, aber ich bin dennoch gern dabei, um die Sparbüchse der Kinder aufzufüllen“, berichtet eine Flohmarktständlerin.

Aufgrund des schönen Wetters zogen am Nachmittag unseres Familientages die Puppen der kleinen Theaterbühne von Heda Bayer in den Garten des Kirchgemeindehauses um. Dort erfuhren die großen und kleinen Besucher/-innen, warum die Prinzessin auf der Erbse die fragliche Nacht nicht schlafen konnte und warum sie sich für die Hochzeit mit dem Prinzen entschied.

Vernissage „Bleistift und Wilde Farben“: Roßweiner Werkstätten luden zur Ausstellungseröffnung in das Bürgerhaus Roßwein ein

Ende März kamen knapp 50 interessierte Menschen im kleinen Bürgerhaus Roßwein zur Ausstellungseröffnung „Bleistift und Wilde Farben“ zusammen. Henriette Suchy und Edgar Pravemann, zwei Teilnehmer aus dem Berufsbildungsbereich der Roßweiner Werkstätten, betätigen sich auch in ihrer Freizeit künstlerisch.

Um dem künstlerischen Schaffen der vor allem jungen Menschen Aufmerksamkeit und Anerkennung zukommen zu lassen, entwickelte Monika Trommer, eine Mitarbeiterin des Berufsbildungsbereiches der Roßweiner Werkstätten, die Idee der öffentlichen Ausstellung und brachte diese ins Bürgerhaus Roßwein ein. Gemeinsam mit einer Kollegin und dem Bürgerhaus Roßwein wurde die öffentliche Ausstellung organisiert.

Unterstützt wurde die Vernissage mit großem Engagement durch mehrere Teilnehmer/-innen des Berufsbildungsbereiches der Roßweiner Werkstätten. So auch Sebastian Schindler, welcher den Abend musikalisch begleitete, beginnend mit Gitarre und später am Keyboard mit bekannten Songs.

Nach der Vorstellung der beiden jungen Künstler/-innen Henriette Suchy und Edgar Pravemann durch Frau Möbius, die Leiterin der Roßweiner Werkstätten, beschrieben die beiden selber, welch wichtigen Stellenwert die künstlerische Betätigung in ihrer beider Leben gefunden hat und sie beantworteten Fragen aus dem Publikum. Im anschließenden gemütlichen Teil des Abends reichten ebenfalls Helfer/-innen aus dem Berufsbildungsbereich toll dekorierte Schnittchen und Getränke aus.

DAS BÜRGERHAUS-TEAM INFORMIERT

Die farbenfrohen Bilder von Edgar Pravemann stehen in starkem Kontrast zu den feingeführten Bleistiftzeichnungen von Henriette Suchy. Die sehenswerten Werke beider Künstler/-innen können noch bis zum Sommer in den Räumen des Bürgerhauses in Roßwein – Am Markt 8 – besichtigt werden.
Wir danken den Roßweiner Werkstätten für die tolle Zusammenarbeit, ein Dankeschön auch an die beiden Künstler/-innen, die vielen Helfer/-innen und an alle Gäste für den gelungenen Abend.

■ **Unsere nächsten Special Events:**
Donnerstag, 13.04.2023, 16.00 Uhr
Filzwerkstatt mit Veronika Luther **
Der Frühling zieht ein: Filzwerkstatt im Bürgerhaus. Wir stellen bunte Eierbecher in Blütenform her, welche auf jeden Frühstückstisch Farbe bringen.

Donnerstag, 13.04.2023, 18.30 Uhr Fremde Heimat Israel … ein Reisevortrag **
Das Land Israel fasziniert und polarisiert viele Menschen. Geschichte und Religion vermischen sich in einem modernen Staat mit politischen Auseinandersetzungen und multikultureller Vielfalt. Vertraute biblische Stätten und beeindruckende Landschaften sind dort genauso zu finden wie fremde Gewohnheiten und deutsche Spuren. Der Reisebericht führt in dieses schöne wie außergewöhnliche Land. (Text und Vortrag: Heiko Reinhold, Bildungsreferent der VHS Mittelsachsen). Das Angebot ist kostenfrei.

18.04.2023, 17.00 bis 18.00 Uhr Bürgersprechstunde zu allen sozialen Fragen in Zusammenarbeit mit dem Sozialverband VdK.
20.04.2023, 15.00 bis 18.00 Uhr Sprachcafé Deutsch
Auch in unserer Stadt wohnen Menschen aus anderen Ländern, die unsere Sprache erlernen wollen. Mit diesem Begegnungscafé der besonderen Art tauschen sich Menschen in gemütlicher Atmosphäre über alle möglichen Themen aus und üben dabei die deutsche Sprache im Alltagsgebrauch.

20.04.2023, 18.30 Uhr Bürgerhaus-Stammtisch
Wir laden alle Akteurinnen und Akteure, Bürgerinnen und Bürger sowie Interessierte ein, um zusammen ein gesellschaftliches Miteinander für und um Roßwein zu gestalten.
Unser offener Stammtisch geht in diesem Jahr in die zweite Runde. Am Stammtisch tauschen wir uns aus, vernetzen und möchten mit Ihnen Ideen für Angebote entwickeln, die unsere Stadt lebens- und liebenswerter machen. Wir freuen uns auf regen Austausch im Haus.

Sonntag, 23.04.2023, 10.00 bis 13.00 Uhr Interkultureller Frühlingsbrunch im Kirchgemeindehaus mit dem WIR-Bündnis
Treu dem Motto „Jeder bringt etwas mit“, sind alle Roßweiner herzlich eingeladen, etwas zum Buffet beizusteuern und in geselliger Runde den Frühling zu begrüßen. Je interkultureller, umso bunter. Für ein musikalisches Frühlingsprogramm sorgt Jörn Hühnerbein vom Roßweiner Kleinkunstkollektiv mit eigenen Songs, aber auch mit frühlingshaften Liedern zum Mitsingen. Für Kaffee, Tee und Getränke sorgen die Veranstalter, ebenso wie für das Backwerk, welches uns von der Bäckerei Schmidt gespendet wird.

27.04.2023, 20.00 Uhr Kinoabend, Film: Alle reden übers Wetter ** (FSK 12)
Clara (Anne Schäfer) hat es geschafft. Weg aus der ostdeutschen Provinz führt sie als Dozentin ein unabhängiges Leben in Berlin und macht ihren Doktor in Philosophie. Zwischen ihren beruflichen Ambitionen, einer Affäre mit einem ihrer Studenten (Marcel Kohler) und der fordernden Freundschaft zu ihrer Doktormutter Margot (Judith Hofmann) bleibt wenig Zeit für die Familie. Als Clara mit ihrer jugendlichen Tochter Emma (Emma Frieda Brüggler) zum 60. Geburtstag ihrer Mutter Inge (Anne-Kathrin Gummich) zurück in die Heimat fährt, wird sie mit ihrem Ideal von einem freien, selbstbestimmten Leben konfrontiert. Wie hoch ist der Preis, den sie dafür zahlen muss?
Einlass: 19.30 Uhr, Ende: ca. 21.30 Uhr (Laufzeit ca. 89 Minuten), Eintritt frei, Spende erwünscht. Diese Veranstaltung ist Teil des Programms „film.land.sachsen“ vom Filmverband Sachsen e.V. (Text film.land.sachsen). Die Plätze sind begrenzt, daher bitte wir um vorhergehende Anmeldung.

04.05.2023, 17.00 Uhr Kräuterplausch mit Angelika Ende und Andrea Kawelke** …
Treff am Kräuterlehrgarten in Roßwein am Schuldurchgang – die beiden Kräuterfrauen stellen allerlei Kräuter vor mit deren Verwendungsmöglichkeiten in Küche oder für Körper und Geist. Im Anschluss stellen die Teilnehmenden noch etwas Leckeres zum Mitnehmen in der Bürgerhausküche her.
(in Kooperation mit dem Kräuterlehrgarten Roßwein und dem Begegnungszentrum Roßwein e.V.)

08.05.2023, 18.00 Uhr Informationsveranstaltung des Sozialverbandes VdK über die Arbeit des Sozialverbandes.
Menschen mit vielerlei sozialen Fragen wenden sich an den VdK. Wie er helfen kann, erklären uns an diesem Abend ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des VdK-Ortsverbandes Döbeln.

10.05.2023, 09.00 Uhr Spätstück … unser Mitbringfrühstück für gesellige Frühstücker

10.05.2023, 16.00 bis 18.00 Uhr Sepiagießen mit Karolina Kempe von TalismanArt**
Wer noch keine Geschenkidee für den Muttertag hat, kann an diesem Tag eine besondere Schmuckkreation beim sogenannten Sepiagießen herstellen. Jede/r modelliert unter Anleitung von Karolina Kempe eine Gießform für einen ganz eigenen Schmuckanhänger. Dieser wird dann von der Workshopleiterin ausgegossen.

11.05.2023, 19 Uhr Lesecafé … Die Literaturinteressierten treffen sich ein letztes Mal vor der Sommerpause. Im Herbst wird der Termin für ein nächstes Treffen rechtzeitig bekanntgegeben.
** = um Anmeldung wird gebeten

Bürgerhaus Roßwein, Am Markt 8, Telefon: 034322-581 431 oder 0179 421 8801, E-Mail: buergerhaus-rosswein@gmx.de

Veranstaltungskalender der Stadt Roßwein – Änderungen vorbehalten *(Stand 6. März 2023)*

Datum, Uhrzeit
Veranstaltung, Veranstalter, Veranstaltungsort

April 2023

15.04., 14.00 bis 17.00 Uhr
Museum und Schmiede geöffnet, Heimatverein Niederstriegis e.V.
Alte Schmiede und Museum, An der Schnauder in Littdorf

22.04., 17.00 Uhr
Frühlingsfeuer, Dorf- und Feuerwehrverein der FFw Gleisberg e.V.
Chorener Straße/Zum Sportplatz

27.04., o.A.
„Treff der Frauengruppe“, Einwohnerinnen des Ortsteils Haßlau und der ehem. dazugehörigen Ortsteile, Dorfgemeinschaftshaus Haßlau

28.04., 19.00 Uhr
Vortrag mit Michael Kreskowsky, „Sächsische Persönlichkeiten – Sächsische Erfindungen“, Heimatverein Roßwein e.V.
Rathaussaal Roßwein

29.04., 17.00 Uhr
Feier in den Mai, Dorf- und Feuerwehrverein Haßlau e.V.
Dorfgemeinschaftshaus Haßlau

30.04., 10.00 Uhr
Konfirmation, Kirchengemeinde Roßwein-Niederstriegis
Kirche Roßwein

30.04.
Tanz in den Mai, HWL Reitverein Gleisberg e.V. Sachsen,
Vereinsgelände des HWL, Wetterwitzer Str. 4

Mai 2023

01.05.
Tag der offenen Tür, HWL Reitverein Gleisberg e.V. Sachsen,
Vereinsgelände des HWL, Wetterwitzer Str. 4

03.05., 19.00 bis 21.00 Uhr
Gruppentreff, Zirkel „Textilgestaltung“, Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg

06. bis 07.05., 10.00 bis 17.00 Uhr
Roßweiner Dampftage, Dampfmaschinenverein Roßwein e.V.
Dampfmaschinenmuseum, Stadtbadstraße

06.05., 08.00 bis 13.00 Uhr
Blumenmarkt, Stadtverwaltung Roßwein, Marktplatz Roßwein

07.05., ab 14.00 Uhr
Schwimmfest, RSV Abt Schwimmen, Stadtbad, Stadtbadstraße

07.05., 14.00 Uhr
Brunnen-Führung, Heimatverein Roßwein e.V., Treffpunkt Markt

07.05., 10.00 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst aller Schwesterkirchgemeinden
Kirchengemeinde Roßwein-Niederstriegis, Kirche Roßwein

12.05., 19.00 Uhr
Ausstellung Hans-Jürgen Reichelt, Stadtverwaltung Roßwein, Rathausgalerie

13.05., 15.00 bis 17.00 Uhr
Kennenlerncafé, eine Initiative Gleisberger Muttis
Hauptstraße 5, Gleisberg

18.05., 10.00 Uhr
Gottesdienst an Himmelfahrt in Gersdorf, Kirchengemeinde Roßwein-Niederstriegis, Kirche Gersdorf

20.05., ab 14.30 Uhr
690 Jahre Littdorf, Ortschaftsrat Niederstriegis
Lagerhalle Agrar GmbH , OT Littdorf

20.05., 13.00 bis 16.00 Uhr
Museumsöffung und Beitrag zur 690-Jahr-Feier Littdorfs
Heimatverein Niederstriegis e.V., Alte Schmiede und Museum, An der Schnauder in Littdorf

21.05., 14.00 Uhr
Gottesdienst in den Kalkbrüchen, Kirchengemeinde Roßwein-Niederstriegis, Kalkbrüchen

24.05., 19.00 bis 21.00 Uhr
Gruppentreff, Zirkel „Textilgestaltung“, Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg

25.05., o.A.
„Treff der Frauengruppe“, Einwohnerinnen des Ortsteils Haßlau und der ehem. dazugehörigen Ortsteile, Dorfgemeinschaftshaus

26.05. bis 28.05.
Westernreitturnier, HWL Reitverein Gleisberg e.V. Sachsen,
Vereinsgelände des HWL, Wetterwitzer Str. 4

28.05., 10.00 Uhr
Gottesdienst am Pfingstsonntag, Kirchengemeinde Roßwein-Niederstriegis, Kirche Roßwein

29.05., 17.00 Uhr
Festliches Bläserkonzert, emBRASSment- Brass Quintet Leipzig
Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis, Kirche Roßwein

Änderungen vorbehalten!
o. A. – ohne Angabe

Anzeige(n)

INFORMATIONEN DES REGIONALMANAGEMENTS KLOSTERBEZIRK ALTZELLA

Preisverleihung zum Ideenwettbewerb „Wir für unser Dorf“

Es war wieder ein Erlebnis für alle. Unter dem Motto „KULTUR ERLEBEN – zwischen Wald und Fluss“ verwandelte sich am 18. März 2023 die Freizeithalle Hetzdorf in einen Marktplatz der Vereine. Zahlreiche Vereine und Initiativen der Region zeigten ihre ehrenamtliche Arbeit und Angebote an attraktiven Ständen und stellten sich zum Teil während des Programms vor. Gäste und Besucher staunten über die abwechslungsreiche Kulturrevue mit Musik, Tanz, Theater und Gesprächen.
Der Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. nahm die Veranstaltung zum Anlass, die Preise zum Ideenwettbewerb „Wir für unser Dorf“ zu übergeben. Die Preisträger sind: Dorf- und Heimatverein am Tharandter Wald e.V., Dorfclub Reichenbach e.V., Dorfclub Rothenfurth e.V., Falkenberger Dorfverein e.V., Förderverein Feuerwehr Etzdorf e.V., Förderverein Grundschule Tiefenbach e.V., Förderverein der Schule Siebenlehn e.V., Geschichtsverein Rossau e.V., IG Küsterhaus, Initiative 690 Jahre Littdorf, Initiative 775 Jahre Gleisberg, Jugendclub Etzdorf, Riechberger FC 57 e.V., Siebenlehner Sportverein 90 e.V., Sportverein Rossau 1953 e.V., Verein Heimatgeschichte Marbach e.V. und VfB Saxonia.

Die Preisträger des Wettbewerbs „Wir für unser Dorf“
(Fotos: Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.)

Auf dem Land bewegt sich viel. Denn mit insgesamt etwa 68.000 € werden mit diesem Wettbewerb Veranstaltungen oder Dorfbauprojekte von Vereinen und Initiativen in der Region Klosterbezirk Altzella unterstützt. Regionalmanagerin Steffi Möller: „Wir wünschen allen Preisträgern viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Projekte und freuen uns schon auf die Ergebnisse.“

Jetzt Förderung für Kleinprojekte und Gastspiele beantragen!

Die Kulturstiftung des Freistaates Sachsens fördert mit dem Kleinprojektefonds Kunst- und Kulturprojekte in ländlichen Regionen Sachsens
Sie haben Projekte, die Sie schon längst in die Tat umsetzen wollten? Dann aufgepasst: Mit dem Kleinprojektefonds des Freistaats Sachsen ist eine kurzfristige und unkomplizierte Förderung wieder möglich. Es können zwischen 500 und 5000 € beantragt werden. Gefördert werden kleinere Kunst- und Kulturprojekte in ländlichen Regionen, die das kulturelle Angebot vor Ort erweitern und das ehrenamtliche Engagement stärken. Einen Antrag kann jede natürliche oder juristische Person mit Wohnsitz in Sachsen ab sofort per Online-Formular stellen.
Weitere Informationen und Bedingungen sowie das Antragsformular finden Sie unter
https://www.kdfs.de/foerderung/kleinprojektefonds

i.A. Kornelia Ehnert
Regionalmanagement LEADER

Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.
Am Schulweg 1 in 04741 Roßwein OT Niederstriegis
Tel.: (03431) 6788 719, Fax: (03431) 6066 628
www.klosterbezirk-altzella.com
ehnert@klosterbezirk-altzella.de

INFORMATIONEN AUS DEM ORTSTEIL GLEISBERG

INFORMATIONEN AUS DEM ORTSTEIL GLEISBERG

Gleisberg gewinnt Ideenwettbewerb

Am 18. März 2023 fand bei den Vereinstagen in Hetzdorf/Halsbrücke die Preisverleihung für die Sieger im Wettbewerb „Wir für unser Dorf“ statt. Die Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. hatte im August 2022 zum Ideenwettbewerb aufgerufen und zahlreiche Vorschläge erhalten.
Nun lag es an der Jury, die besten auszuwählen und zu prämieren.
Zu den glücklichen Gewinnern zählte auch die „Initiativgruppe 775 Jahre Gleisberg“, die vom Ortsvorsteher Bernd Handschack und Andreas Schumann vertreten wurde.

4.444 Euro erhielt die Initiative, die es sich zum Ziel gesetzt hatte, den 775. Jahrestag der Ersterwähnung des Ortes Gleisberg würdig zu feiern. Die Dorfgemeinschaft um Ortschaftsrat, Kirche, Heimatverein, Feuerwehrverein, Textilzirkel und vielen fleißigen Helfern ist aktiv in der Vorbereitung.
Tolle Ideen wurden in ein schlüssiges Konzept gegossen, das der Vorsitzende des Ortschaftsrats Bernd Handschack einreichte und erfolgreich verteidigte.
Glückwunsch und weiterhin viel Freude beim Vorbereiten des Dorffestes vom 16. bis 18. Juni 2023.

Aufruf zur Dorfverschönerung!

Zur Verschönerung des Dorfes anlässlich der 775-Jahrfeier Gleisbergs, werden alle Einwohnerinnen und Einwohner aufgerufen, ihre Häuser und Grundstücke zu schmücken.

Ihr Ortsvorsteher
Bernd Handschack im Auftrag der Gleisberger Vereine

Die Kita „Kinderburg zu Gleisberg“ informiert:

Gleisberger Kita-Kinder besuchen die Freiwillige Feuerwehr

Es gab viel Geschrei und große Augen am Vormittag, des 27. März 2023, im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Gleisberg.
Die Kammeraden der Freiwilligen Feuerwehr haben die Türen und Tore für die Kita-Kinder der Kinderburg zu Gleisberg geöffnet.
Nach der Begrüßung im Mannschaftsraum gab es Kakao und Tee für Groß und Klein, bevor es mit einem kurzen Vortrag zu den Themen „Verhalten im Brandfall, Absetzen eines Notrufes und Aufgaben der Feuerwehr“ losging. Anschließend wurde das Löschfahrzeug erkundet und jedes Gerätefach geöffnet.
Als Überraschung durften die Kinder – natürlich unter Aufsicht – im Gerätewagen kurz Platz nehmen und sich wie ein Feuerwehrmann oder eine Feuerwehrfrau fühlen.

Zum Schluss konnte ein Feuerwehrmann, ausgerüstet mit Atemschutzgerät, bestaunt werden.
Wir Eltern der Kinderburg zu Gleisberg möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei den Kameraden der Gleisberger Feuerwehr, den Erzieherinnen der Kita und den beteiligten Eltern bedanken!

Text und Bilder:
Freiwillige Feuerwehr Gleisberg und Sandra Hache, Haßlau

INFORMATIONEN AUS DEM ORTSTEIL GLEISBERG

Die FFw Gleisberg informiert:

Jahreshauptversammlung der FFw Gleisberg und des Dorf- und Feuerwehrvereins Gleisberg e.V. am 3. März 2023

Am Freitag, dem 3. März 2023 fand im Dorfgemeinschaftshaus die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Gleisberg und des Dorf- und Feuerwehrvereins Gleisberg e.V. statt. Als Gäste konnten wir den stellv. Kreisbrandmeister Patrick Looß, den stellv. Bürgermeister Rico Söhnel, Kamerad Georg Riedel vom Kreisfeuerwehrverband Mittelsachsen, den Ortschaftsratsvorsitzenden Bernd Handschack sowie die Stadträte und Fraktionsvorsitzenden Herrn Krause, Herrn Tamke, Herrn Trommer, Herrn Lindner und Herrn Thiele begrüßen. Auch Mitglieder der Ortswehren Haßlau, Littdorf und Roßwein sind unserer Einladung nachgekommen.

Auszüge aus dem Rechenschaftsbericht des Wehrleiters Kamerad Udo Hoffmann:

- derzeit 43 aktive Kameraden, davon 16 Atemschutzgeräteträger mit einem Durchschnittsalter von 39 Jahren
- 2022: mit 16 Einsätze mit insgesamt 792 Einsatzstunden, davon der größte Einsatz im Rahmen KatSchutz zum Waldbrand in der Sächsischen Schweiz
- 2022: insgesamt 1794 Ausbildungsstunden, davon 1453 Stunden Standortausbildung vor Ort, 249 Ausbildungsstunden in der Kreisausbildung, 92 Stunden an der LFKS Nardt
- Lob zur guten Zusammenarbeit mit den Ortswehren der Gemeinde: zum Beispiel im Rahmen der Gemeindeausbildung am 18.6.2022 gemeinsam mit den Ortswehren Roßwein, Haßlau, Otzdorf und Littdorf zum Thema „Wasserförderung über lange Wegstrecke“
- Vereinsaktivitäten u.a. mit Frühlingsfeuer am 16.4.22, der jährlichen Vereinsausfahrt am 1. Oktober 2022 und dem Weihnachtsmarkt am Gerätehaus Gleisberg am 3. Dezember 2022

Auszüge aus dem Rechenschaftsbericht des Jugendfeuerwehrwartes Kamerad René Seltmann

- 2022: 12 Kinder und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr, 3 Kinder in der Kinderfeuerwehr
- coronabedingt konnte Ausbildung erst im März 2022 wieder beginnen
- Wettkampfteilnahmen in Mockritz am Triathlon mit Platzierungen 2. und 5. Platz sowie am Kübelspritzen in Starbach mit Plätzen 3 und 4
- Beteilung an der 48-Stunden-Aktion des Kreisjugendringes Mittelsachsen am 15. und 16. Juli 2022
- Besonders Highlight war der Ausflug mit der Kreisjugendfeuerwehr in das Fundora Schneeberg am 19. November 2022

Auszeichnungen im Rahmen der Jahreshauptversammlung:

– Im Rahmen der Jahreshauptversammlung erhielt Manfred Köhler das Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen in Gold für 70 Jahre Dienst verliehen.

Beförderungen im Rahmen der Jahreshauptversammlung

– In die Reihen der aktiven Einsatzkräfte konnten zwei Kameradinnen und ein Kamerad (in Abwesenheit) aufgenommen werden. (kein Bild)

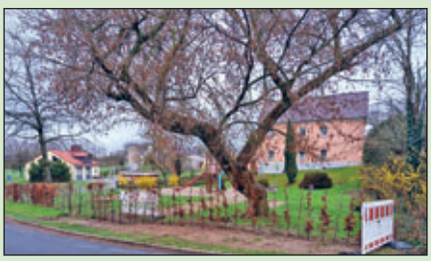
(Text und Bilder: Doreen Hoffmann, FFw Gleisberg)

Beförderung zum Oberfeuerwehrmann – Julis Dörner, Justin Rüdiger, Tom Tändler

Danksagung der Kameradinnen und Kameraden sowie der Vereinsmitglieder an Kassenwart Kerstin Rüdiger für die geleistete Arbeit.

INFORMATIONEN AUS DEM ORTSTEIL HASSLAU

Hainbuchenhecke wird ergänzt



Der Anfang ist getan. In Abstimmung mit den Gärtnern vom Stadtbauhof wurde in Haßlau um den Spielplatz kein neuer Zaun gezogen, sondern die bestehende Hainbuchenhecke ergänzt.
Der Bodenaustausch und das Setzen großer Pflanzen sollten gute Voraussetzungen bringen, damit schon bald eine dicht geschlossene Hecke den Spielplatz nicht nur vor neugierigen Blicken von außen schützt.
Hainbuchen sind winterhart und als ausgewachsene Pflanzen relativ verträglich gegen Trockenperioden.
Anders als viele neu eingeführte Heckenpflanzen bieten sie unserer Vogelwelt ganzjährig Unterschlupf. Als Nistgelegenheit genauso wie als Unterschlupf im Winterlaub.
Auch für privat ist das Anlegen einer solchen „wehrhaften“ Vogelschutzhecke unbedingt zu empfehlen. Es ist ein nachhaltiger Beitrag für eine gesunde Umwelt und relativ pflegeleicht.
Vielen Dank an Stadtrat Rico Söhnel für die finanzielle Unterstützung.

H. Paßehr,
Bürgermeister

INFORMATIONEN AUS DEM ORTSTEIL HASSLAU

Jahreshauptversammlung der FFw Haßlau

Am 18. März 2023 trafen sich Freiwillige Feuerwehr und Feuerwehrverein Haßlau zu ihrer Jahreshauptversammlung.
Vereinsvorsitzende Christa Hoffmann wurde überrascht von dem regen Interesse. War die Einwohnerversammlung am 22.05.2022 noch spärlich besucht und der Hilferuf der Haßlauer Kameraden schien ungehört zu bleiben, so hat sich doch inzwischen einiges getan.
Nachdem alle in den großen Saal umgezogen waren und die Sitzplätze gerade so reichten, wurde Bilanz gezogen. Der Verein ist sehr aktiv und von zahlreichen Frauen und Männern besetzt, die gern feste arbeiten und Feste feiern. Die Anzahl der aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr in Haßlau erhöhte sich auf zehn. Herrmann Richter dürfte inzwischen sachsenweit der älteste aktive Ortswehrleiter sein. In seinem Bericht legte er leidenschaftlich die Ereignisse des letzten Jahres aus Sicht der Feuerwehr dar. Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften (60 und 40 Jahre!) und Beförderungen gehörten zum Höhepunkt der Versammlung. Allen Ausgezeichneten Dank und Anerkennung für ihren selbstlosen Einsatz. Der Jugendwart Uwe Hummitzsch berichtete über eine ganz dynamische Jugendmannschaft von immerhin 13 Mitgliedern. Es entwickelt sich. Glückwunsch!
Im Anschluss gab es Gelegenheit für ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank. Zum Schmieden neuer Pläne und schwelgen in Erinnerungen.
Allen Kameradinnen und Kameraden ein herzliches Dankeschön für ihren Dienst zum Wohle der Gemeinde.

Foto von links nach rechts: Peter Schulze, befördert zum Feuerwehrmann, Nicklas Hummitzsch, befördert zum Oberfeuerwehrmann Anja Weber, befördert zum Feuerwehrmann, Herrmann Richter, im Offiziersrang befördert zum Oberbrandmeister Hans-Willi Runge, geehrt für 60 Jahre treue Dienste, Annelies Naumann, geehrt für 40 Jahre treue Dienste

H. Paßehr, Bürgermeister

Die Frauengruppe Haßlau informiert:

Die Haßlauer Frauengruppe hat es geschafft!

Die Einwohner Haßlaus werden ab sofort zusätzlich durch einen eigenen Schaukasten informiert.
Dank der Spende durch Ruben Grimme, Tischlerei Ruben Grimme aus Niederforst, und des Teams des städtischen Betriebsbauhofes konnte der Schaukasten aufgestellt werden.

Der neue Schaukasten steht im Herzen von Haßlau, am Spielplatz (Feuerwehr) direkt neben dem Schaukasten der Stadt.
Da der städtische Schaukasten der Veröffentlichung amtlicher Nachrichten vorbehalten ist und durch die Stadtverwaltung bestückt wird, hat sich die Frauengruppe Haßlaus für einen zusätzlichen Schaukasten zur Veröffentlichung ortsinterner Informationen eingesetzt.
Auf diese Weise sollen die Einwohner Haßlaus und der dazugehörigen Ortsteile über Termine, Anliegen und Neuigkeiten informiert werden.
Ganz nach dem Motto: Was wir wollen, schaffen wir zusammen!
Die Frauengruppe übernimmt die Gestaltung und den Aushang von Informationen in dem Schaukasten.

Hinweis:
Wer sich der Haßlauer Frauengruppe anschließen möchte, der ist herzlich dazu eingeladen!

Nächster Treff:
Am 27. April 2023, 19.00 Uhr lädt die Frauengruppe zu einem gemütlichen Kennenlernabend in das Feuerwehrgerätehaus Haßlau ein.
Angesprochen fühlen sollen sich alle Frauen ab 18 Jahren aus den Ortsteilen Haßlau, Klinge, Kobelsdorf, Naußlitz, Niederforst, Ossig und Zweinig.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen zur Verfügung.
Sandra Hache, Haßlau
Kontakt über Stadtverwaltung Roßwein, Frau Lammay,
Telefon 034322/46622

Anzeige(n)

INFORMATIONEN | VEREINSNACHRICHTEN

Der Feuerwehrverein Roßwein informiert

150 Jahre Feuerwehr Roßwein

Die Feuerwehr Roßwein begeht in diesem Jahr ihr 150-jähriges Jubiläum.
Nach einem längeren Prozess zur Reorganisierung des Feuerlöschwesens in Roßwein wurde am 1. Juli 1873 die Freiwillige Feuerwehr Roßwein gegründet. Diese ging aus der bis dahin für den Feuerschutz tätigen Freiwilligen Turnerfeuerwehr und der allgemeinen städtischen Bürgerfeuerwehr hervor.
Die Roßweiner Feuerwehrleute wollen das Jubiläum in diesem Jahr jedoch nicht nur unter sich, sondern vielmehr gemeinsam mit Freunden und Partnern und auch den Bürgern von Roßwein feiern.

Bei einem zünftigen Blaulicht- und Vereinsfest werden Feuerwehr und Jugendfeuerwehr zeigen, was sie können und ihre Technik von heute und gestern vorführen. Zudem präsentieren sich auch die Roßweiner Vereine und unterstützen ihre Feuerwehr an diesem Tag. Gern können sich bisher nicht gemeldete Vereine ebenso noch mit beteiligen.

Große Mal-Aktion „Male eine Feuerwehr“
Im Vorfeld des Festes rufen wir alle kleinen und großen „Künstler“ zu einem Mal-Wettbewerb auf. Hieran können sich alle Kinder und auch Jugendliche beteiligen.
Malt ein Bild, wie ihr euch eine Feuerwehr vorstellt. Aus allen eingereichten Bildern wählen wir die besten aus, diese werden dann prämiert. Zudem sollen alle Bilder zu einer langen Galerie auf dem Festplatz ausgehangen werden. Die Bilder sollen dafür in der Größe A4 bis max. A3 sein. Die Prämierung erfolgt getrennt jeweils für Kinder im KiTa- und Grundschulalter und für die älteren Schulkinder. Dazu bitte auf deren Rückseite des Bildes den Namen und das Alter sowie die Anschrift oder die jeweilige Einrichtung oder eine Telefonnummer eintragen.

Jugendliche ab 14 Jahre können sich mit einem Entwurfsbild für ein Graffiti beteiligen. Aus diesen Entwürfen werden wir einen auswählen, welcher später als Graffiti eine noch festzulegende Hauswand zieren wird. Das spätere Graffiti wird ca. 3 x 3 bis 4 x 4 m sein.

Wir freuen uns schon auf viele schöne Bilder. Diese können bis zum 10.06.2023 im Rathaus zu den üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden. Gern besuchen wir auch die Einrichtungen, um die Bilder hier zu übernehmen.
Um sich Anregungen zu holen, bieten wir auch gern einen Besuch bei der Feuerwehr (wegen derzeitiger Baumaßnahmen leider nur eingeschränkt möglich) oder auch im Feuerwehrmuseum Roßwein an.

Blaulicht- und Vereinsfest am 26. August 2023 auf dem Festplatz Am Lindenhof

Anfragen/Informationen:
Georg Riedel, Telefon 0152 0863 0248
E-Mail: g.riedel@feuerwehr-rosswein.de

Freiwillige Feuerwehr Roßwein e.V.
Organisations-Team 150-Jahr-Feier
Goldbornstraße 4, 04741 Roßwein

Die Jagdgenossenschaft Niederstriegis informiert:

Beschlussveröffentlichung – Einbehaltung Reinertrag

Die Jagdgenossenschaft Niederstriegis veröffentlicht hiermit folgende Beschlüsse zur Einbehaltung des Reinertrages aus der Jagdnutzung:

Zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Niederstriegis am 01.04.2022 wurde durch die Jagdgenossen nachfolgender Beschluss einstimmig gefasst:
Beschluss Nr. 3 – über die Verwendung des Reinertrages aus der Jagdnutzung 2019, 2020 und 2021
Die Versammlung beschließt den Einbehalt des Reinertrages aus den Jagdjahren 2019, 2020 und 2021.

Zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Niederstriegis am 23.03.2023 wurde durch die Jagdgenossen nachfolgender Beschluss einstimmig gefasst:
Beschluss Nr. 3 – über die Verwendung des Reinertrages aus der Jagdnutzung 2022
Die Versammlung beschließt den Einbehalt des Reinertrages aus dem Jagdjahr 2022.

i.A. des Jagdvorstandes der Jagdgenossenschaft Niederstreigis
Hartmut Schneider

Anzeige(n)

INFORMATIONEN | VEREINSNACHRICHTEN

Der Heimatverein informiert:

Kameliensaison erfolgreich beendet

Am 26. 3. 2023 endete die diesjährige Kameliensaison im Wolfstal. 2700 Gäste konnte der Heimatverein begrüßen. Die Gäste waren von der Vielfalt und Farbenpracht fasziniert. 10 Wochenenden standen die Mitglieder des Heimatvereins Rede und Antwort zur Geschichte der Kamelien. Zur Kamelienblütenschau im Landschloss Pirna-Zuschendorf stellte der Heimatverein auch aus. Ein 6. PLATZ für die Blüte der Kamelie „Mrs. D.W. Davis“ war unser Lohn. Für die liebevolle und professionelle Pflege gebührt dem Stadtgärtner Ingolf Kirschstein ein besonderer Dank. Ebenso sei allen, die mit einer Geldspende den Erhalt der Kamelien im Wolfstal unterstützen, an dieser Stelle herzlich gedankt.
Martina Thiele, Vorsitzende

Herzliche Einladung – wenn es wieder einmal heißt: Kreskowsky trägt vor!

Wir, die Mitglieder des Heimatvereins Roßwein, laden herzlich ein zum Vortrag mit Michael Kreskowsky.

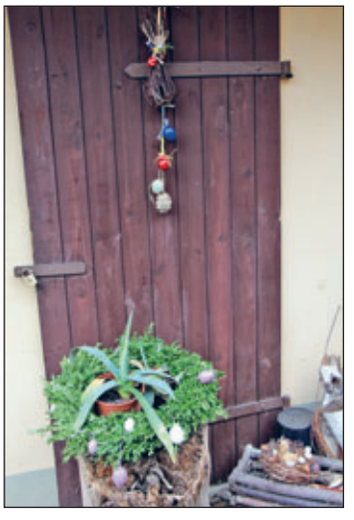
Dieser findet am 28. April 2023, 19 Uhr im Rathaus, großer Saal statt. Wir bitten um Voranmeldung bis 26. April 2023 unter Telefon: 0176 501 44633.
Der Eintritt beträgt: 10 € p. P.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Anzeige(n)

INFORMATIONEN | VEREINSNACHRICHTEN

Informationen aus dem Kräuterlehrgarten

Am 21. und 22.03.2023 trafen sich die Mitstreiter des Kräuterlehrgartens im Domizil, im Hinterhaus der Jahnstraße 5 am Schuldurchgang, um dieses aus dem weihnachtlichen und winterlichen Schlaf zu wecken. So wurden Fenster gereinigt und das Gebäude und der Garten österlich dekoriert. Neben der Verschönerung des Anblicks für alle Fußgänger, sollte auch die für den 04.04.2023 geplante Osterveranstaltung mit den Patenkindern der Kita „Unter den Linden“ vorbereitet werden.
Neben dieser Veranstaltung für einen geladenen Personenkreis erfolgt am 13.05.2023, für alle Interessierten, das Mutter- und Vatertagsbasteln und am 17. und 18.06.2023 der Tag des offenen Gartens. Wir freuen uns auf viele Besucher.



In eigener Sache – Zukunft des Kräuterlehrgartens –

Mitglieder gesucht!

Bei allen wunderbaren Erlebnissen und Begegnungen, die wir mit vielen verschiedenen Kinder- und Erwachsenengruppen sowie den Siebenlehner Vereinsfreunden der Amalie-Dietrich-Stiftung erleben durften, ist auch für uns Mitglieder, nach 22-jähriger Arbeit im Kräuterlehrgarten, die Zeit nicht stehen geblieben. Langfristig werden wir unsere Tätigkeiten, die sehr interessant und vielseitig sind, auf „jüngere Schultern“ legen. Also, wer sich gern mit Kräutern beschäftigt, Gartenarbeit liebt, uns anderweitig unterstützen möchte oder Natur-Erlebnistage für Kinder mitgestalten möchte, der ist gern in unserer Mitte willkommen. Einen genaueren Einblick in unsere Arbeit geben wir Ihnen an den genannten Veranstaltungstagen oder Sie melden sich bei Interesse unter
kraeutergartenrosswein@t-online.de.
Text und Bilder: Familie Weigel

Die Initiative der Roßweiner Stadtverschönerer informiert

Man konnte es fast als wagemutig bezeichnen, dennoch folgten der Einladung von Enrico Korth zur Winterwanderung am Samstag, dem 25. Februar 2023 tatsächlich 20 Wanderer.

Inmitten eisigen Windes und Schnee begrüßten zwei Vertreter der Stadtverschönerer Wanderer aus Zwickau, Dresden und dem Vogtland. Unser Dresdner Wanderfreund, ein Geologe, erläuterte dabei auf dem Weg zur 1. Station – der wundervollen Kamelie – dass unterhalb von Roßwein die ältesten Gesteine Sachsens lagern.
Auf dem Weg zu unserem 2. Haltepunkt, dem Gipfelkreuz, versorgte uns Familie Stenker im Mehlgrund mit heißem Tee, der von allen Beteiligten dankbar angenommen wurde. Hierfür nochmals ein herzliches Dankeschön. Schlussendlich wanderten wir über den Gleisberger Marktweg zurück ins Wolfstal und durch den Gersdorfer Wald zum Ausgangspunkt „Am Stollen“.
Wir führten durchweg interessante Gespräche, lachten gemeinsam und durchlebten einen interessanten sowie abwechslungsreichen Tag. An dieser Stelle gehen viele Grüße nach Zwickau an die Zwickauer Wanderfreunde e.V. mit ihrem Wanderleiter Thomas.
(Text: Anja Weber, Fotos Enrico Korth)

Frau Weber verfasste zu dieser Wanderung noch folgende Gedichtstrophen:

Kalt und ungemütlich war es, als Enrico Korth uns rief.
Ich dachte, bei diesem Wetter geht das sicher schief.
Ich wurde eines besseren belehrt, dachte verkehrt.
20 Wanderer tummelten sich am Pferd,
Zwickau, Dresden und das Vogtland gingen „Hand in Hand“
durch das Roßweiner Winterland.
Wind und Schnee gesellten sich dazu und ließen uns den ganzen Tag nicht in Ruh.
Unser Dresdner Freund, ein Geologe, ließ verlauten,
auf welche Steine die Roßweiner bauten.
Man stelle sich vor, es sind die ältesten Gesteine Sachsens, auf denen wir wachsen.
Die frohe Kunde war schnell verbraucht, denn es ging über die 100 Stufen hinauf.
Wir vergaßen die Beschwerlichkeiten beim Duft und der Schönheit der Kamelie
schnell, ein Genuss in der vielfältigen Roßweiner Vereinswelt.
Zurück auf Schusters Rappen konnten wir die nächste Station kaum erwarten.
Familie Stenker stand bereit, lächelnd im Schnee, mit dem ersehnten, heißen Tee.
Ein riesengroßer Dank, so wurde niemand krank.
Das Gipfelkreuz war unser nächstes Ziel. Auch hier erlaubten sich Wind und Schnee
einen Wettlauf mit dem Ziel.
In Gleisberg sang uns dann der Matsch sein Klagelied,
doch unverdrossen ging es über den Marktweg weiter,
das Ziel in Sicht, gelang dies heiter.
Am Ende waren sich alle einig,war der Weg auch manchmal steinig,
wir hatten Spaß und gaben Gas.

In diesem Sinne haben wir den Gedanken an eine Wiederholung schon inne.

INFORMATIONEN | VEREINSNACHRICHTEN

Bund-Länder-Förderung für Bergbaulandschaft Gersdorf

Seit 2019 gehört die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří zum UNESCO-Welterbe und steht damit auf derselben Stufe wie die Pyramiden von Gizeh oder die Chinesische Mauer. Welterbe zu sein bringt jedoch auch Verpflichtungen mit sich. Zentrale Verpflichtung ist, den Schutz und Erhalt langfristig sicherzustellen. Dabei spielt der Bildungsauftrag sowie Maßnahmen zum Schutz und Erhalt der Denkmale eine entscheidende Rolle.
Im Rahmen des Förderprogramms „Förderung der Industriekulturstätten im Erzgebirge“ (InErz) der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), welches jeweils zur Hälfte vom Bund und vom Land gefördert wird, konnten seit 2021 bereits größere Maßnahmen in der Montanregion finanziell unterstützt werden. Ende 2022 erhielt auch der Verein Segen Gottes Erbstolln e. V. eine Förderzusage für die Sanierung des ehemaligen Kunst- und Treibeschachts in Gersdorf. Das Gebäude sowie weitere montanhistorische Sachzeugen über und unter Tage gehören zur Bergbaulandschaft Gersdorf, die Teil des grenzüberschreitenden Welterbes Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří ist. Die Bergbaulandschaft Gersdorf ist ein außergewöhnliches Zeugnis für die aufeinanderfolgende Entwicklung verschiedener Wasserhebetechniken und den Einfluss des geltenden Bergbaugesetzes vom 12. bis zum 19. Jahrhundert. Eine Besonderheit bilden die zwei originalen Wassersäulenmaschinen aus den Jahren 1833/1863, die im Rahmen einer Bergwerksführung besichtigt werden können. Die Führungen über und unter Tage sowie die Betreuung des Areals werden von dem Verein Segen Gottes Erbstolln e. V. betrieben. Mit diesem ehrenamtlichen Engagement werden die erforderlichen Schutz- und Erhaltungsmaßnahmen sowie die Vermittlungsarbeit gewährleistet.

v.l.n.r. Hubert Paßehr BM Roßwein, Bernd Wagner BM Striegistal, Jens Schmidt Vereinsvorsitzender „Segen Gottes Erbstolln e.V.“, Wolfram Petritz Stellvertretender Vorsitzender „Segen Gottes Erbstolln e.V.“, Wiebke Berkel Projektmanagerin „Schutz und Erhalt“ Welterbe Montanregion.

Mit der InErz-Förderung von insgesamt 400.000 Euro wird eine denkmalgerechte Sanierung des Kunst- und Treibeschachts erfolgen. Der Eigenanteil wird dabei durch die beiden Kommunen Striegistal und Roßwein übernommen. Damit soll das Gebäude nach jahrelangem Leerstand in eine neue Nutzung überführt werden und ein attraktiver Anlaufpunkt für die Besucherinnen und Besucher werden, um sich über die Bergbaulandschaft Gersdorf als Teil des Welterbes Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří zu informieren.

Text und Fotos: Wiebke Berkel
Projektmanagerin Schutz und Erhalt

Der RSV Abteilung Schwimmen informiert:

Achtung, Achtung!

Liebe BürgerInnen von Roßwein,
die SchwimmerInnen sammeln am 11. Mai 2023 in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr am Stadtbad wieder Altpapier (keine Pappe) und Schrott (keine Kühlschränke/Kühltruhen/Fernseher/Monitore usw.)

Ab 15.00 Uhr beginnen wir das Altpapier im Stadtgebiet Roßwein einzusammeln. Bitte rechtzeitig, sicher und sichtbar bereitlegen.
Wir holen es aber auch gern bei Ihnen zu Hause ab.
Bitte geben Sie uns Uhrzeit, Name und Anschrift an.

Anmeldungen zur Abholung bitte unter 01522/5109616 am Montag, dem 08.05.2023 von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr.
Danke für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen
Ute Krause, Abteilungsleiterin Schwimmen

Die Katzeninitiative Roßwein (K-I-R) informiert:

Liebe Roßweiner Katzenfreund*innen,

momentan rast die Zeit. Uns gibt es nun schon bald fünf Jahre. Wir wollen am 01.05.23 dies mit Ihnen feiern und stecken bis über die Ohren in den Vorbereitungen. In der nächsten Ausgabe dazu mehr.

Unsere letzte Altpapieraktion (wir sammeln immer) brachte ca. 27 €.
Danke an alle, die uns regelmäßig mit Papier versorgen und ihre Bündel bei Frau Filla vor die Tür legen. Zurzeit bringen wir das Papier jeden zweiten Monat weg und erhalten ein kleines Sümmchen. Dadurch können wir die gestiegenen Kosten für Nassfutter etwas kompensieren.

Foto: Katzeninitiative

Uns ist an den Futterstellen aufgefallen, dass es wieder mehr Tiere sind, die auf uns warten. Wir denken, dass deren frühere Fütterer entweder nicht mehr da sind, oder das Futter für sie nicht mehr reicht. Die Kosten haben sich verdoppelt und der eine oder andere, der Futter hingestellt hat, und den Streunern das Überleben ermöglichte, kann dies vielleicht nicht mehr. Wir wissen auch um das Ableben einiger Fütterer. Diese Miezen irren nun auch herum, auf der Suche nach Nahrung. Da die bei uns gestrandeten Miezen zwar ängstlich aber nicht panisch auf uns Menschen reagieren, gehen wir von diesen beiden Möglichkeiten aus.
Aber das ist ja unsere Mission: jede Katze, die an unseren Futterstellen auftaucht, wird versorgt. Da müssen wir uns noch etwas mehr strecken.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Frühling
und bleiben Sie gesund.
Ihre K-I-R

INFORMATIONEN | VEREINSNACHRICHTEN

Der Roßweiner Spielleute e.V. informiert:

Geld für die Vereinskasse beim Trainingslager der Roßweiner Spielleute e.V.

Ein voller Erfolg war das Trainingslager unserer Minis. Die sieben- bis neunjährigen Kinder erlebten ein abwechslungsreiches Trainingslager in der Vereinsstätte der Bagadi Ranch. Organisiert wurden die Tage von Übungsleiterin und Nachwuchskoordinatorin Michelle Tschentscher, die tatkräftige Unterstützung von Übungsleitern, Mitgliedern und Eltern der Kinder erhielt. Unsere kleinen Spielleute haben in dieser Zeit nicht nur musikalisch große Fortschritte gemacht, sondern hatten jede Menge Spaß. Die Förderung des Zusammenhaltes kamen bei den zahlreichen außermusikalischen Aktivitäten, wie einer Nachtwanderung und dem Kinderdisko-/Spieleabend nicht zu kurz.
Geübt wurde in einzelnen Registern sowie im Zusammenspiel, um u. a. das kürzlich zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannte „Steigerlied“ zu erlernen. Zur Premiere am Abreisetag des Trainingswochenendes kamen Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde der Musik. Ebenso zu dem Publikum gehörten Juniorchef Benjamin Brambor mit seiner Tochter Hannah und Marketing Managerin Anne Eichhorn. Nach der gelungenen Aufführung unserer Minis folgte eine großzügige Spendenübergabe des Pflegedienstes Brambor. Für einen der ersten 10 Plätze bei der Brambor-
Votingaktion anlässlich des jährigen Firmenjubiläums reichte es leider nicht bei uns. Jedoch wählte das Unternehmen uns als weiteren Verein aus, der 250 Euro von der verbliebenen Fördersumme erhalten sollte. Zu unserer Überraschung verdoppelte das Unternehmen den Spendenbetrag. Unsere Kinder erhielten zudem coole Wasserbälle für den Sommer. Wir möchten an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Pflegedienst Brambor aussprechen, der mit dieser großartigen Aktion auch kleine Vereine wie uns bedacht hat und Herz zeigte. Ebenso bedanken

wir uns auf diesem Weg bei allen Helfern des Trainingslagers, ein großes Dankeschön an Familie Bernhard von der Bagadi-Ranch für die kurzfristige Möglichkeit zur Nutzung des Saales. Ein Verein kann nur bestehen, wenn alle aktiven sowie passiven Mitglieder zusammenarbeiten, Eltern und Großeltern ihre Kinder motivieren, an den regelmäßigen Übungsstunden teilzunehmen.
Text: Susan Koinzer, Fotos: Brambor Pflegedienstleistungen

Anzeige(n)

INFORMATIONEN | VEREINSNACHRICHTEN

Die Wanderwegwarte informieren:

Wir möchten heute einmal über drei Kooperationen informieren bei denen wir sehr froh sind, dass diese im Jahr 2022 zustande gekommen sind. Für den Beginn der ersten Aktion müssen wir ziemlich genau ein Jahr zurück blicken. Bis zur letztjährigen Kinderbaumpflanzaktion am Stiefelweg! Nach der erfolgreichen Pflanzaktion für unsere Roßweiner Neubürger habe ich die beiden Damen der Kreissparkasse Döbeln, eine der beiden Hauptförderer der Pflanzaktion, auf den Hügel des Stiefelweges gebeten.
Während wir kurz den Ausblick genossen haben, stellte ich ihnen die Frage, ob sie nicht auch finden, dass hier eine Sitzgelegenheit hingehört. Zum einen um den Besuchern des Kinderbaumwaldes eine Rastmöglichkeit zu bieten und zum anderen wird da auch in naher Zukunft ein neuer Wanderweg vorbeiführen.
Spontane Begeisterung und die Zusage der beiden Damen, dass dies im Haus der Kreissparkasse Döbeln umgehend besprochen wird, waren das Ergebnis. Nur zwei Wochen später kam die Zusage für das Sponsoring einer Bank-Tisch-Kombination über die wir uns natürlich sehr gefreut haben. Im Zeichen der momentanen Probleme auf der Welt ergab sich dann eine unfassbare Lieferfrist. Kurz vor Weihnachten wurde erst geliefert. Somit konnte nun die Sitzgelegenheit unmittelbar vor der nächsten Kinderbaumpflanzaktion aufgestellt werden. Vielen Dank noch einmal an die Kreissparkasse Döbeln!

Das Aufstellen dieser Sitzgelegenheit bringt uns zur nächsten, sehr erfreulichen Kooperation. Eine Kooperation zwischen dem Stadtbauhof Roßwein und der Lernförderschule „Albert Schweitzer“ Roßwein. Im Rahmen eines Schülerpraktikums kommen hier zwei Gruppen von je fünf bis acht Schülern jeden Montag auf den Bauhof der Stadt Roßwein. Sie helfen hier tatkräftig, u.a. auf dem Weinberg und auf den Wanderwegen, mit. Genau bei diesen Arbeiten wurde die Sitzgelegenheit auf dem Stiefelweg montiert und aufgestellt. Die „Wanderwegschüler“ werden durch zwei Mitarbeiter des Bauhofes betreut und angeleitet.

Eine weitere Gemeinschaftsarbeit zwischen den „Wanderwegschülern“ und den Spezialgerüstbau-Azubis der Gemeinhardt Service GmbH führt uns zur dritten tollen Kooperation. Dabei stellten die Schüler und der Bauhof auf dem Wanderweg am Hohen Rain eine neue befestigte Fläche für eine neue Sitzecke her. Eine alte, kaputte Bank musste dafür weichen. Eine zweite Sitzecke ist im Moment in Arbeit. Die neuen Sitzbänke kommen hier von den Azubis der Gemeinhardt Service GmbH. Die Jungs und Mädels haben letztes Jahr einmal die Aufgabe von ihren Chefs erhalten, aus ausgedientem Gerüstbaumaterial, ohne weitere Vorgaben, Sitzgelegenheiten herzustellen.
Eine super Möglichkeit für die Azubis der Phantasie freien Lauf zu lassen und den Umgang mit Materialien und Werkzeugen zu lernen – das ist Handwerk! Bonuspunkte gibt es hier für den Nachhaltigkeitsaspekt. Hier werden Materialien von der Entsorgung verschont und erhalten ein zweites, tolles Leben.
Als die Anfrage von Geschäftsführer Dirk Eckert an uns kam, ob wir für diese Unikate Verwendung an den Wanderwegen der Stadt Roßwein haben, konnten wir natürlich nicht NEIN sagen. Diese tollen, kleinen Kunstwerke müssen unbedingt hinaus in die Öffentlichkeit. Die Spezialgerüstbau-Azubis kümmern sich auch auf Lebenszeit um den Erhalt der Bänke.

Neben den zwei Bänken am Hohen Rain konnten schon im letzten Herbst drei weitere Spezialgerüstbau-Sitzbänke, an aktuellen oder künftigen Wanderwegen, aufgestellt werden. So z.B. am Gipfelkreuz der Wetterhöhe, am historischen Muldenwehr nahe der Silberwäsche (hinter dem Wasserhaus nach dem Bahnviadukt zum Wolfstal) und eine am künftigen Roßweiner Rundwanderweg oberhalb von Niederstriegis Richtung Ulrichsberg.

Wir möchten hier gern persönlich anmerken, dass es uns sehr freut zu sehen, wie begeistert die jungen Leute an diesen Projekten mitarbeiten.

Nochmals, DANKE an alle Mitmacher und Unterstützer!
Dies stimmt hoffnungsvoll.

In diesem Sinne, bleiben Sie wanderlustig!
Jens & Kerstin Pigorsch

INFORMATIONEN | VEREINSNACHRICHTEN | PRESSEMITTEILUNGEN

Der Dampfmaschinenverein Roßwein e.V. informiert:

10. Roßweiner Dampftage

Am 6. und 7. Mai finden die 10. Roßweiner Dampftage statt.
Geöffnet ist an beiden Tagen von 10 bis 17 Uhr.
An beiden Tagen werden wieder beide Dampfmaschinen abwechselnd in Betrieb sein.
Am Samstag wird Kinderschminken angeboten, es findet eine Tombola zur Unterstützung des Dampfmaschinenvereines statt.
Am Sonntag wird ein kleiner Flohmarkt im Gelände des DMVR angeboten.
Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens gesorgt.

die Mitglieder des Dampfmaschinenvereines Roßwein e.V.

Der MiskusWinterZauber war zu Gast in Roßwein

Goepel & Fly – Musik sehen, Bilder hören hieß es am 25.03.2023 im Kirchgemeindehaus

Eine besondere Konzertausstellung erlebten die Gäste am Abend des 25.03.2023 in den Räumen des Kirchgemeindehauses. Der Döbelner Musiker Steffen Goepel erzählte mit seiner Gitarre und seinen Liedern vom Leben, währenddessen die Mochauer Malerin Petra „Fly“ Mittag die Zeichenkohle über den Block gleiten ließ und festhielt, was im Moment des Konzertes passiert: Menschen, Musik, Beisammensein.
Inspiriert vom Lauf des Lebens, mit viel Stimme, Gefühl und manchmal auch mit einem Augenzwinkern kamen Goepels Lieder an dem Abend daher – ergänzt wurden sie um Coverversionen der von ihm verehrten Musiker wie Rio Reiser, Wolf Maahn und Gerhard Gundermann. Das Konzert lebte auch in Roßwein – akustisch, spontan und auch der gemeinsame Gesang mit dem Publikum durfte an dem Abend nicht fehlen.
In der Pause konnten sich die Gäste die leichten farbenfrohen Aquarelle, aber auch Arbeiten mit Pinsel und Spachtel in Öl oder Acryl, von der Malerin persönlich erklären lassen und mit ihr auf eine künstlerische Reise

gehen. In einer aufgebauten Ausstellung zeigte sie die schönsten Bilder ihres Schaffens – und lebte gleichzeitig vom Augenblick, von der schnellen Zeichnung, die sie an diesem Konzertabend live entstehen ließ. Es war einfach ein Abend zum Genießen und Träumen bei wunderbarer Musik und guten Gesprächen.
Ein großer Dank geht an die Kirchgemeinde Roßwein für die sehr gute Zusammenarbeit und das Bereitstellen der Räumlichkeiten, die Landfrauen von Mochau für die Übernahme der Versorgung und natürlich an die Stadt Roßwein für die Unterstützung der Veranstaltung.
Gern kommen wir als Mittelsächsischer Kultursommer zurück nach Roßwein und freuen uns schon jetzt auf den 01.09.2023, wenn es in der Kirche heißt: „Orgel Rockt“
Jörn Hänsel

Die Sächsische Jugendstiftung informiert:

Junge Menschen für ein politisches Freiwilligenjahr gesucht

Noch bis zum 15. Mai 2023 können sich Jugendliche aus ganz Deutschland für ein politisches Freiwilligenjahr in Sachsen bei der Sächsischen Jugendstiftung bewerben. Junge Menschen schauen im FSJ Politik hinter die Kulissen von politischer Bildung, politisch agierenden Einrichtungen wie auch Politik direkt und werden selbst aktiv.
„MACHEN statt MECKERN!“: so lautet die Aufforderung an junge Leute, die Politik verstehen lernen und sich für die Gesellschaft engagieren wollen. Gelegenheit dazu gibt es in einem politischen Freiwilligenjahr in Sachsen.
Diese besondere Form des Freiwilligen Sozialen Jahres ist eine einzigartige Möglichkeit für junge Menschen, sich in die politische Arbeit einzubringen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Während des Jahres werden die Teilnehmenden in verschiedenen Bereichen der politischen Arbeit eingesetzt, wie beispielsweise in Gedenkstätten, der politischen Bildung oder in der öffentlichen Verwaltung. Sie unterstützen bei der Organisation von Veranstaltungen, der Durchführung von Recherchen und Analysen, der Erstellung von Publikationen und vielem mehr.
Das FSJ Politik richtet sich an junge Menschen im Alter zwischen 16 und 27 Jahren, die sich für politische Themen interessieren und sich aktiv in diesem Bereich engagieren möchten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein monatliches Taschengeld von 330 € und sind sozialversichert. Der neue Jahrgang startet zum 01. September 2023.
Alle Informationen zur Veranstaltung und zum Bewerbungsverfahren:
https://www.saechsische-jugendstiftung.de/machen-statt-meckern

Die Sächsische Jugendstiftung wurde vor 20 Jahren auf Beschluss des Sächsischen Landtags gegründet. Ihr Hauptziel besteht darin, junge Menschen für sinnstiftendes Engagement zu begeistern. Dabei legt die Stiftung besonderen Wert auf die Förderung von politischer Bildung, sozialer Kompetenz sowie globaler und lokaler Solidarität – wichtige Säulen für eine funktionierende Gesellschaft. Die Sächsische Jugendstiftung initiiert eigene Programme und unterstützt zudem gezielt Initiativen, die im Freistaat Sachsen wirken und verwurzelt sind.

Sächsische Jugendstiftung, Peggy Stockhowe
Weißeritzstraße 3, 01067 Dresden
E-Mail: fsj-politik@saechsische-jugendstiftung.de
https://www.saechsische-jugendstiftung.de/fsj-politik
Telefon: 0176/95 29 55 29

Anzeige(n)

INFORMATIONEN | PRESSEMITTEILUNGEN

Das Landratsamt Mittelsachsen/ Abteilung Soziales informiert:

Pilotphase des Pflegesorgentelefons

Vor über einem Jahr ging das Pflegesorgentelefon des Landkreises Mittelsachsen an den Start. Das Angebot richtet sich an pflegende Angehörige und wurde von der Hochschule Mittweida wissenschaftlich begleitet. Zeit für ein Resümee und einen Blick in die Zukunft des Pflegesorgentelefons.

Von der Idee zum Pilotprojekt

Vor über einem Jahr ging das Pflegesorgentelefon an den Start. Aus einem Gedanken vor nunmehr 6 Jahren, ein telefonisches Gesprächsangebot zu initiieren, wurde im intensiven Austausch mit Netzwerkpartnern des Pflegenetz Mittelsachsen, Pflegeeinrichtungen und ehrenamtlich Tätigen Realität. Am 1. Dezember 2021 nahmen die Mitarbeiterinnen der Telefonhotline schließlich die ersten Gespräche entgegen.

Mit dem Pflegesorgentelefon hatte sich der Landkreis Mittelsachsen vorgenommen, ein Angebot für pflegende Angehörige und Pflegebedürftige zu schaffen. Denn im Landkreis Mittelsachsen leben gut 24.000 pflegebedürftige Menschen, von denen knapp die Hälfte zu Hause und ausschließlich von pflegenden Angehörigen betreut wird. Sie erleben täglich, welche Belastungen die Pflege zu Hause mit sich bringt. Sowohl körperlich als auch emotional.

Ziel des Angebotes war es von Anfang an, den pflegenden Angehörigen ein offenes Ohr zu bieten, unkompliziert und anonym. Über das ganze erste Jahr hinweg sollte dieses Angebot etabliert und evaluiert werden, um Erkenntnisse für einen dauerhaften Betrieb der Telefonhotline zu liefern.

Wissenschaftliche Begleitung der Modellphase

Begleitet wurde die Pilotphase von einer wissenschaftlichen Studie, durchgeführt von der Hochschule Mittweida. Unter der Leitung von Frau Professorin Dr. Isolde Heintze erfolgte die Evaluation des Pflegesorgentelefons des Landkreises Mittelsachsen. Der Großteil der Anrufenden war dabei weiblich, knapp die Hälfte wohnte außerhalb des Landkreises. Bei den Anrufen zeigt sich, dass sich überwiegend Angehörige von zu pflegenden Personen an das Angebot gerichtet haben. Die wichtigsten Gesprächsanlässe waren dabei die Suche nach Unterstützung sowie der Austausch über Belastung und Überforderung in alltäglichen Pflegesituationen. Geholfen werden konnte pflegenden Angehörigen meist mit der Weitervermittlung an entsprechende Dienste und Einrichtungen.

Inhaltlich ging es den Anrufern und Anruferinnen größtenteils um akute Problemstellungen, die sofort am Telefon besprochen wurden. Häufig hatten diese Personen bereits mehrere Versuche an anderer Stelle unternommen, um ihr Problem zu lösen. Das Pflegesorgentelefon wurde in diesen Fällen als letzte Anlaufstelle in Anspruch genommen.

Perspektive

Nach der Pilotphase ist nun die Finanzierung für ein weiteres Jahr sichergestellt. Mit dem Ziel der Überführung des Modells in ein dauerhaftes Projekt geht es nun im Jahr 2023 zunächst unverändert weiter.

Perspektivisch sollen die Erfahrungen aus den bisherigen Gesprächen in die Weiterentwicklung des Pflegesorgentelefons einfließen. Dazu zählt zum Beispiel der Ausbau der Verfügbarkeit der Hotline. Es wird geprüft, die Erreichbarkeit des Angebots zu erhöhen.

Hierzu soll auch die Bewerbung des Pflegesorgentelefons ausgeweitet und über das Ziel des Angebotes breit und wiederholt informiert werden. Unterstützung kommt dabei nicht nur vom Landkreis Mittelsachsen, sondern auch vom Land Sachsen. Das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt fördert das Angebot über das sogenannte regionale Pflegebudget und macht das Pflegesorgentelefon damit auch über das PflegeNetz Sachsen publik.

Das Pflegesorgentelefon auf einen Blick

Die Telefonhotline steht Anrufern unabhängig vom Wohnort zur Verfügung

Rufnummer: 0800 1071077
kostenfrei, vertraulich und anonym erreichbar
Sprechzeiten:
Montag/Mittwoch/Freitag von 14:00 bis 18:00 Uhr sowie
Dienstag/Donnerstag von 13:00 bis 14:30 Uhr
Mailadresse: pflegesorgentelefon@landkreis-mittelsachsen.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Kontakt:

Landratsamt Mittelsachsen/Abteilung Soziales
Pflegekoordinatorin, Susanne Finck, Telefon: 03731 799-6356
E-Mail: pflegenetz@landkreis-mittelsachsen.de

Anzeige(n)

INFORMATIONEN | PRESSEMITTEILUNGEN

Der Staatsbetrieb Sachsenforst – Forstbezirk Leipzig informiert:

Frühlingsspaziergänge 2023 im Forstbezirk Leipzig – Über Waldschäden und Wiederbewaldung im Tännicht

Herzliche Einladung zur Wanderung mit dem Revierförster Dirk Tenzler am 19. April 2023 im Waldgebiet Tännicht.

Revierförster Dirk Tenzler führt Sie mit dem Verschönerungsverein Waldheim durch das Waldgebiet Tännicht, Gem. Massanei und erläutert Ihnen die Hintergründe zu den aktuellen Waldschäden und welche Maßnahmen für die Wiederbewaldung getroffen wurden. Die Verkehrssicherung an Sitzgruppen soll auch thematisiert werden.
Am **Mittwoch, dem 19. April** wartet er auf alle Interessenten an der Gebersbacher Straße 10, 04736 Waldheim. Der Treffpunkt befindet sich gegenüber der angegebenen Adresse. Dort befindet sich ein Parkplatz in der Näher der Kleingartenanlage.
Um 10.00 Uhr soll die gemeinsame Wanderung starten und dauert ca. zwei Stunden. Das Gelände ist nicht Rollstuhlgeeignet.
Eine spannende Wanderung liegt vor Ihnen, Revierförster Dirk Tenzler freut sich auf Sie. Fragen und Hinweise richten Sie bitte an Dirk.Tenzler@smekul.sachsen.de

gez. Dirk Tenzler, Revierförster Revier Döbeln

Deutsches Rotes Kreuz

DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e. V.
Soziale Dienste
Kontakt- und Beratungsstelle Döbeln

Veranstaltungsplan April

Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag findet ein Mittagsangebot ab 11.00 Uhr mit vorheriger Anmeldung statt. Das Menu entnehmen Sie bitte dem Aushang in der Küche. Informationen zu den Selbsthilfegruppen erhalten Sie bei unseren Mitarbeitern.

Donnerstag	13.04.	10.30 Uhr	Üben wir Nachhaltigkeit?
Samstag	15.04.	13.00 Uhr	Gesang und Gitarre
Montag	17.04.	14.00 Uhr	Medien – Übung und Fragen im Alter
Dienstag	18.04.	13.00 Uhr	Fragen, die uns bewegen…
Mittwoch	19.04.	14.00 Uhr	Gehirnjogging – querbeet
Donnerstag	20.04.	11.00 Uhr	Gymnastik für Jedermann
Dienstag	25.04.	11.30 Uhr	Angst – wie wirke ich ihr entgegen?
Donnerstag	27.04.	11.00 Uhr	Frühjahrsputz
Freitag	28.04.	13.00 Uhr	Lachen – Balsam für die Seele!
Samstag	29.04.	13.00 Uhr	Tisch- und Brettspiele

Neue Besucher sind uns zu jeder Veranstaltung recht herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie. Viel Spaß!

Die Mitarbeiter des DRK

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	10.00 bis 17.00 Uhr
Samstag (ungerade KW)	10.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag: (gerade KW) Kaffee – Ehrenamt	14.30 bis 17.00 Uhr

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle in Döbeln
Leisniger Straße 7, 04720 Döbeln, Telefon 03431 / 678794

Der Landesverband AD(H)S Sachsen e.V. informiert:

Angebote des Landesverbandes AD(H)S Sachsen e.V. Händelstraße 16, 09669 Frankenberg

Wir bitten für alle Angebote um Anmeldung per
E-Mail: selbsthilfe@adhs-sachsen.de oder
WhatsApp: 0173-8220411

AD(H)S – Gesprächsrunde für Eltern, Beginn jeweils 18.00 Uhr:
Dienstag, 02.05.2023, 06.06.2023, 04.07.2023

AD(H)S Stammtisch für Erwachsene, Beginn jeweils 19.30 Uhr:
Donnerstag, 27.04.2023, 25.05.2023, 29.06.2023

Austausch bei Angst und Panikstörungen, Beginn jeweils 17.00 Uhr:
Mittwoch, 03.05.2023, 07.06.2023, 05.07.2023

Gesprächskreis für Gewalt- und Mobbingopfer, Beginn jeweils 17.00 Uhr:
Mittwoch, 19.04.2023, 17.05.2023, 21.06.2023

Gern können Sie uns auch telefonisch kontaktieren.
Landesverband AD(H)S – Sachsen e.V.
Anschrift: Händelstraße 16, 09669 Frankenberg
Telefon 037206-881726, Fax 037206-886954
Home: www.adhs-sachsen.de

Anzeige(n)

Information des Mittelsächsischen Theaters – Spielplan Theater Döbeln und ausgewählte Spielstätten in der Region

Spielplan April 2023

- **Sonntag, 16. April,** Kabale und Liebe, Ein bürgerliches Trauerspiel von Friedrich Schiller, Schauspiel, Bühne Döbeln, Veranstaltung, 17:00 Uhr
- **Samstag, 22. April,** Frauenzimmer, Plattform für Frauen der Weltgeschichte, Schauspiel, Theater im Bürgerhaus Döbeln, 19:30 Uhr
- **Mittwoch, 26. April,** 6. Sinfoniekonzert 22/23, Funk, Groove und Volksmusik, Philharmonie, Fernsehstudio HS Mittweida, 19:30 Uhr
- **Freitag, 28. April,** 6. Sinfoniekonzert 22/23, Funk, Groove und Volksmusik, 19:15 Konzerteinführung im TiB, Philharmonie, Bühne Döbeln, 20:00 Uhr
- **Samstag, 29. April,** Premiere, Zufälliger Tod eines Anarchisten, Farce von Dario Fo, MiTreden und MiTfeiern im Anschluss an die Premiere, Schauspiel, Bühne Döbeln, 19:30 Uhr

Spielplan Mai 2023

- **Montag, 01. Mai,** Theaterführung, Extras, Bühne Döbeln, 11:00 Uhr
- **Samstag, 06. Mai,** Zu Gast: Herkuleskeule – Tunnel in Sicht, Extras, Bühne Döbeln, 19:30 Uhr
- **Sonntag, 07. Mai,** 5. Kammerkonzert, Una bella serenata, Philharmonie, Schloss Bieberstein, 17:00 Uhr
- **Sonntag, 07. Mai,** Zufälliger Tod eines Anarchisten, Farce von Dario Fo, Schauspiel, Bühne Döbeln, 17:00 Uhr
- **Donnerstag, 11. Mai,** Der kleine Vampir, von Angela Sommer-Bodenburg (Umsetzung als Live-Hörspiel), Schauspiel, Theater im Bürgerhaus (TiB) Döbeln, 10:00 Uhr
- **Sonntag, 14. Mai,** 5. Kammerkonzert, Una bella serenata, Philharmonie, Gut Gödelitz, 17:00 Uhr
- **Samstag, 20. Mai,** Premiere I Love You, You're Perfect, Now Change, Musical von Joe DiPietro und Jimmy Roberts, mit dem Bürgertheater LogeNr5 e.V./P16, Musiktheater, Bühne Döbeln, 19:30 Uhr
- **Sonntag, 21. Mai,** I Love You, You're Perfect, Now Change, Musical von Joe DiPietro und Jimmy Roberts mit dem Bürgertheater LogeNr5 e.V. / P16, Musiktheater, Bühne Döbeln, 17:00 Uhr
- **Freitag, 26. Mai,** KD, 7. Sinfoniekonzert 22/23, Farben aus fernem Land, 19:15 Konzerteinführung im TiB, Philharmonie, Bühne Döbeln, 20:00 Uhr
- **Freitag, 26. Mai,** Zu Gast: Firebirds, Seebühne Kriebstein, 20:00 Uhr
- **Samstag, 27. Mai,** Zufälliger Tod eines Anarchisten, Farce von Dario Fo, Schauspiel, Bühne Döbeln, 19:30 Uhr

Hinweis:

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage des Mittelsächsischen Theaters über die geltenden Besuchsregeln.
Link: https://www.mittelsaechsisches-theater.de/service
Publikumsservice Döbeln, Telefon: 03431 7152-65
E-Mail: tickets@mittelsaechsisches-theater.de

Theater Döbeln, Theaterstraße 7, 04720 Döbeln

Veranstaltungen im Kloster Buch:

15.04.2023, 22.04.2023, 29.04.2023, 10:00 Uhr:
Frühjahrskräuterführung
Kräuterfachfrau Undine Myja lädt zur Frühjahrskräuterführung ins Kloster Buch ein.
Veranstaltung mit Anmeldung – Telefon: 0178/4357889 bzw.
E-Mail: undine.myja@gmx.de

23.04.2023, 11:00 bis 17:00 Uhr: Kalligrafiekurs
Von 11:00 bis 17:00 Uhr können Interessierte an einem Kalligrafiekurs unter der Leitung von Frank Niemann teilnehmen.
Nur mit Voranmeldung bis 10 Tage vor Kurstermin unter:
Telefon: 034362/34569 bzw. per E-Mail: info@fn-kalligrafie.de

01.05.2023, 14:00 Uhr: Klosterführung
Während einer Führung durch die Klosteranlage können die Besucher hinter die Mauern der noch erhaltenen historischen Gebäude sehen und dabei Interessantes aber vielleicht auch Überraschendes über das Leben und Wirken der Zisterzienser erfahren.
Der Treffpunkt ist vor dem Abthaus.

Laufende Ausstellung:

bis 16.07.2023, „Haus-Zelle" – Reiner Tischendorf
In den Museumsräumen des Abthauses werden unter dem Titel „Haus-Zelle" Arbeiten des Künstlers Reiner Tischendorf gezeigt.
Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Klosteranlage besucht werden.

Vorschau auf neue Veranstaltungen mit Anmeldung:

28.05.2023, ab 08:00 Uhr: Zwischen Blütenduft und Vogelgezwitscher…Frühstück auf der Muldenwiese am Pfingstsonntag
Beginnen Sie den Pfingstsonntag mit einem leckeren Frühstück auf der Muldenwiese im Kloster Buch.
Nähere Informationen auf unserer Internetseite www.klosterbuch.de bzw. auf Anfrage.

Änderungen vorbehalten.

Kontakt: Telefon: 034321 68592, E-Mail: KlosterBuch@t-online.de